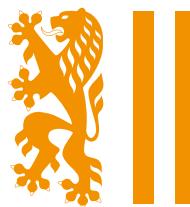


DRESDNER Amtsblatt



26 | 2018

Donnerstag
28. Juni 2018

Diesjährige Kunst- und Förderpreisträger geehrt

Prof. Jürgen Schieferdecker und Ezé Wendtoin erhalten Auszeichnung von OB Dirk Hilbert



Oberbürgermeister Dirk Hilbert überreichte am 23. Juni auf Schloss Albrechtsberg den diesjährigen Förderpreis und den diesjährigen Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden. Förderpreisträger 2018 ist der Musiker Ezé Wendtoin – Kunstpreisträger ist der Architekt und Grafiker Prof. Jürgen Schieferdecker.

Kunstpreis
Der am 23. November 1937 in Meerane geborene Jürgen Schieferdecker ist Architekt, Maler, Grafiker und Objektkünstler. Von 1955 bis 1962 studierte er Architektur an der Technischen Universität Dresden

(TU). Anschließend war er dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Im Jahr 1993 erhielt er eine außerplanmäßige Professur für Bildnerische Lehre an der TU. Als Vorsitzender des Künstlerbundes Dresden und als Kultursenator des Freistaates Sachsen prägte er maßgeblich kulturpolitische Entscheidungen in der Landeshauptstadt Dresden und dem Freistaat Sachsen. Mit der Verleihung des Kunstpreises der Landeshauptstadt Dresden würdigt die Jury das Lebenswerk eines Künstlers, der sich zeitlebens gesellschaftlich eingemischt und Missstände thematisiert. Sein Name

Geehrt und ausgezeichnet. Prof. Jürgen Schieferdecker (rechts) erhielt den Kunstpreis 2018 für sein engagiertes Wirken als Architekt und Grafiker. Ezé Wendtoin (links) ist ein engagierter Musiker, der sich aktiv mit den Mitteln der Kunst in die gesellschaftlichen Debatten in Dresden einmischt.
Foto: Anja Schneider

prägt die Dresdner Kunst wie kaum ein anderer.

■ Förderpreis

In Burkina-Faso geboren, lebt der Künstler Ezé Wendtoin seit 2015 in Deutschland und studiert zurzeit Germanistik an der TU. Im Jahr 2015 gewann Ezé Wendtoin den Afrika-Sonderpreis im bundesweiten Wettbewerb Eine-Welt-Song. Mit der Dresdner Gruppe Banda Internationale setzt er sich gegen Rassismus ein. Wendtoin engagiert sich im Rahmen des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ intensiv in der Kulturellen Bildung. Mit dem Förderpreis zeichnete die Jury einen hervorragenden Musiker aus, der sich aktiv mit den Mitteln der Kunst in die gesellschaftlichen Debatten in Dresden einmischt und in zahlreichen Projekten Musik als Instrument der Kulturellen Bildung in den Mittelpunkt stellt.

■ Wissenswertes

Der Preis besteht aus einer Bronzeplastik in Form eines geteilten Apfels, die Peter Götz Gütter gestaltet hat. Außerdem erhalten die Preisträger eine Urkunde und ein Preisgeld von jeweils 5 000 Euro.

Die vom Oberbürgermeister berufene Jury zur Wahl der Preisträger des Kunst- und des Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden wählte 2018 aus insgesamt 24 Vorschlägen aus. Vorschlagsberechtigt waren alle Dresdner Verbände, Vereine und Kultureinrichtungen sowie der Ausschuss für Kultur und Tourismus des Dresdner Stadtrates. Die Auszeichnungen werden jährlich verliehen.

Jury-Mitglieder sind die Beigegordnete für Kultur und Tourismus Annekatrin Klepsch und der Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz Manfred Wiemer, Stadträte und Fachjuroren.

Offenes Rathaus



Am Sonnabend, 30. Juni, öffnet das Neue Rathaus am Dr.-Külz-Ring seine Türen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert begrüßt die Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste der Stadt zum Tag des offenen Rathauses von 10 bis 16 Uhr. Dabei steht die Dresdner Berufsfeuerwehr mit ihrem 150. Jubiläum neben vielen anderen Programmpekten im Fokus. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/offenesrathaus.

Bürgerversammlung



Seit 8. Mai gibt es einen Planergänzungsbeschluss für die im Frühjahr 2017 begonnene Baumaßnahme auf der Oskarstraße. Nach der öffentlichen Auslage der Unterlagen werden die Bauarbeiten voraussichtlich ab 6. Juli fortgesetzt.

Die Landeshauptstadt Dresden und die Dresdner Verkehrsbetriebe informieren am Donnerstag, 28. Juni, 18 Uhr, im Ballsaal des Hotels Domero Hotel Königshof, Kreischaer Straße 2, über den weiteren Ablauf.

Beilage



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Donnerstag, 12. Juli, wegen der Sommerferien.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse

18

Ausschreibungen

Stellen

21

Bewirtschaftung Imbiss im Strandbad Wostra

20

Allgemeinverfügung

Aufhebung der Teilspernung von Waldflächen nach Sturm

21

Keine Autos mehr an der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße

6,3 Millionen Investition – Bauzeit dauert bis November 2019



Der Neubau einer Zentralhaltestelle in der Kesselsdorfer Straße zwischen Tharandter Straße und Gröbelstraße begann am 18. Juni. Es handelt sich um den Teilstabschnitt 1.1 des Projekts Stadtbahn Dresden 2020. Realisiert wird es als Gemeinschaftsprojekt der Landeshauptstadt Dresden, der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG), der DREWAG Netz GmbH und der Stadtentwässerung Dresden GmbH.

„Der Baustart der Zentralhaltestelle in unserem Projekt Stadtbahn 2020 setzt einen Meilenstein“, beschreibt Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain den Bau. „Insgesamt 13 Planungsvarianten haben wir in mehreren Bürgerveranstaltungen mit den Dresdnerinnen und Dresdnern diskutiert. Jetzt setzen wir die Variante um, die die Kesselsdorfer Straße als Geschäftsstraße spürbar aufwertet. Es wird komfortable Fußwege und Freiräume für die Geschäfte geben. Der ÖPNV erhält eine hochwertige, sichere und leistungsstarke Zentralhaltestelle. Wir bauen eigene Radwege und neue Radbügel“, umreißt Raoul Schmidt-Lamontain das Vorhaben.

Die angrenzenden Straßen Tharandter Straße bis zur Schillingstraße, Löbtauer Straße auf einer Länge von etwa 55 Metern und Freiberger Straße auf einer Länge von etwa 120 Metern werden umgebaut und angepasst. Die Gröbelstraße wird zwischen Kesselsdorfer Straße und Wernerstraße ebenfalls. Auch die südliche Einmündung der Gröbelstraße wird an die neue Verkehrsführung angepasst.

Ist-Zustand. Autos und Straßenbahnen dazu noch Busse, Radfahrer und Fußgänger – die Situation an der Kesselsdorfer Straße ist unüberschaubar.

Foto: Daniel Heine

Das Projekt beinhaltet den grundhaften Ausbau der vorhandenen Fahrbahnen und Gehwege der Kesselsdorfer Straße zwischen Poststraße und Tharandter Straße auf einer Länge von etwa 300 Metern sowie die Verlegung von Doppelgleisen für die Straßenbahn auf einer Länge von 375 Metern, einschließlich Löbtauer Straße.

Die Fahrbahnen und Gehwege der Tharandter Straße (140 Meter), der Löbtauer Straße (55 Meter) und der Gröbelstraße (180 Meter) werden erneuert. Am nördlichen Gehweg der Kesselsdorfer Straße von der Wernerstraße bis Einmündung Poststraße (180 Meter) und am südlichen Gehweg von der Straßenbahnhaltestelle und Poststraße (130 Meter) werden Versorgungsleitungen verlegt.

Mit dem Neubau der Zentralhaltestelle wird die Gröbelstraße eine Anliegerstraße. Die nördliche und die südliche Anbindung der Gröbelstraße an die Kesselsdorfer Straße werden baulich wie Grundstückseinfahrten mit erhöhten Einmündungen und durchgehenden Borden ausgebildet. Zukünftig ist das Ausfahren von Kfz aus der südlichen Gröbelstraße in die Kesselsdorfer nicht mehr möglich. Deshalb erhält die südliche Gröbelstraße einen Wendehammer.

Zwischen Gröbelstraße und Tharandter Straße entsteht der Neubau der Zentralhaltestelle für



die Straßenbahn. Die Haltestellen erhalten über die gesamte Länge eine Überdachung. Die bereits vorhandenen Haltestellen werden verlängert und auf die derzeitige Fahrbahn verschoben. Damit ist dann keine Durchfahrt für Kfz-Verkehr mehr möglich.

Für den Gleisoberbau der DVB AG muss die denkmalgeschützte Bismarckbrücke über die Weißeritz umgebaut werden. Zur Aufnahme der neuen Querschnittsgeometrie werden die vorhandenen Simssteine, die Konsolsteine (bereichsweise) sowie Geländer- und Brüstungselemente sowie der Kappenaufbau entsprechend ersetzt. Die Drewag Netz GmbH und die Stadtentwässerung Dresden GmbH führen umfangreiche Arbeiten im Zuge des Bauvorhabens durch.

Die Bauzeit erstreckt sich bis zum November 2019. Die Straßenbahn auf der Kesselsdorfer Straße, der Bismarckbrücke und Freiberger Straße bleibt bis Ende 2018 in Betrieb.

Die Bauarbeiten an der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße erfolgen zuerst an der Kreuzung Tharandter Straße/Löbtauer Straße mit den anliegenden Straßenästen im derzeit geplanten Zeitraum Juni 2018 bis November 2018. Dazu muss lediglich der Straßenbahnbetrieb der Linie 6 im Zuge der Löbtauer Straße eingestellt sein. Der Individualverkehr auf der Löbtauer- bzw. der Tharandter Straße wird in beiden Fahrtrichtungen aufrechterhalten. Dann folgt der Bau der Zentralhaltestelle auf der Kesselsdorfer Straße von

Zustand ab November 2019. Ohne Autos – nur noch Straßenbahnen, Busse, Radfahrer und Fußgänger – die Situation an der Kesselsdorfer Straße ist überschaubar.

Visualisierung: BVCmedia

Januar bis November 2019 unter Vollsperrung. Der Verkehr wird in beiden Richtungen über

- die Wernerstraße,
 - den Wernerplatz,
 - die Löbtauer Straße,
 - die Hirschfelder Straße und
 - die Freiberger Straße
- geführt. So fahren die Autos auch nach Beendigung der Bauarbeiten.

Fahrgäste der DVB AG können sich an Aushängen der Haltestellen, telefonisch unter der DVB-Hotline (03 51) 8 57 10 11 oder im Internet unter www.dvb.de über die jeweiligen Linienänderungen informieren. Mit den Bauarbeiten für den Straßenbau, den Gleisbau und den Tiefbau wurde die ARGE Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH/Eurovia VBU, NL Dresden beauftragt.

Für Fragen rund um die Bauaktivität richtet die Landeshauptstadt unter www.dresden.de/stadt-raum/brennpunkte eine spezielle Seite „Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße“ ein, die noch in dieser Woche freigeschaltet wird.

Die Baukosten liegen bei 6,3 Millionen Euro. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

.....
[www.dresden.de/
stadtbaum2020](http://www.dresden.de/stadtbaum2020)



Archivale des Monats

Ein Plädoyer für eine klare Sprache in der Kochkunst

Koch und Obermeister Ernst Clemens Lößnitzer lehrte von 1907 bis 1935 an der Fachschule der Köche-Innung.

Im Archiv- und Sammlungsgut des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, befindet sich ein handschriftlicher Lehrplan zum Thema „Kunstausdrücke“ und „Warenkunde“ aus dem Jahre 1907. Er ist im Monat Juli im Lesesaal ausgestellt.

Anfang des 20. Jahrhunderts engagierte sich der vor 90 Jahren in Dresden verstorbene Ernst Clemens Lößnitzer (1852–1928) für eine „klare Sprachregelung in der Kochkunst“. Ernst Lößnitzer, Koch und Obermeister der Köche-Innung, veröffentlichte zwei bedeutende Publikationen, zum einen das „Große Deutsche Kochbuch der feinen und bürgerlichen Küche“ (1906) und zum anderen das „Verdeutschungswörterbuch. Ein Plädoyer für eine klare Sprachregelung in der Kochkunst“ (1911). Dieses Wissen lehrte er ab 1907 an der „Fachschule der Köche-Innung zu Dresden“ und setzte sich für die Fachausbildung von angehenden Köchinnen und Köchen ein.

Kochbuch ein. Die Archivale des Monats dokumentiert ausschnittsweise den handschriftlichen Lehrplan zum Thema „Kunstausdrücke“ und „Warenkunde“ aus dem Jahre 1907. Den auf der linken Seite verzeichneten deutschen Begriffen setzte Lößnitzer die französische Übersetzung gegenüber. Die Übersetzung der französischen in die deutsche Sprache verdeutlicht nicht nur die Lehrweise, sondern auch den Zeitgeist. Deutschlands Köche beanspruchten für sich



im späten Kaiserreich eine ambitionierte kulinarische Kunst auf Augenhöhe mit Frankreich und ganz Europa. Nach Beginn des Ersten Weltkriegs hielt die patriotische Begeisterung Einzug in nahezu sämtliche Lebensbereiche wie auch in das Gastgewerbe. Es kam zu einer regelrechten „Verdeutschungskampagne“ von französischen Begriffen. Unzählige Firmen und Geschäfte änderten nach Kriegsbeginn ihren Namen. Ob aus patriotischer Überzeugung oder aus Angst der Betreiberinnen und Betreiber vor Ausgrenzung und Umsatzverlust hießen die einstigen „Boutiquen“ nun „Modegeschäfte“ und das „Café de Paris“

Ausgestellt. Handschriftlicher Lehrplan zum Thema „Kunstausdrücke“ und „Warenkunde“ aus dem Jahre 1907 (Ausschnitt). Quelle: Stadtarchiv Dresden, 2.3.20 Schulamt Sect I : Can X Nr. 156 Bl. 3

verwandelte sich in ein „Kaffeehaus Germania“.

Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert besuchten die Dresdner Kochlehrlinge parallel zur Ausbildung in der Küche ihres Lehrherrn, bereits die „Fach- und Fortbildungsschule des Vereins Dresdner Gastwirte“. Dort wurden sie in Deutsch, Lesen, Schreiben sowie in zeitgenössischer Schönschrift und Buchführung unterrichtet. Nach Ansicht

der Köche-Innung, die sich im Jahr 1901 konstituierte, war dieser Unterricht richtig, ihrer Meinung nach kam aber das spezifische Fachwissen zu kurz. Denn die Lehrlinge wurden berufsbezogen nur „in Men[u]kunde, Warenkunde sowie fachgewerblichem Rechnen“ unterrichtet. Das entsprach nicht den Anforderungen „die an den angehenden Koch gestellt und in jedem Haus, das Anspruch auf eine bessere Küche erhebt, verlangt werden“ könne. Dementsprechend gründete die Köche-Innung eine eigene Fachschule, die durch städtische Unterstützung Räume auf der Marschallstraße 21 in der 10. Volksschule für den Unterricht erhielt.

Im Schuljahr 1921/22 besuchten insgesamt 18 Schüler den Unterricht. Der Lehrplan beinhaltete im Mai 1921 die Themen „Kunstausdrücke. Ihre richtige Aussprache, deutsche Verzeichnung und Anwendung“ sowie die „Entwicklungsgeschichte der Kochkunst. Geschmack und Feinschmeckerei. Ernährung und Verdauung.“ Dort unterrichteten Ernst Lößnitzer oder eine Vertretung in wöchentlich zwei aufeinander folgenden Stunden. Am 1. Mai 1935 wurde die Fachschule der Köche-Innung aus politischen und finanziellen Gründen aufgelöst. Das Berufliche Schulzentrum für Gastgewerbe auf der Ehrlichstraße 1 erhielt im Jahr 2008 den Ehrennamen „Ernst Lößnitzer“ verliehen.

Chefdirigent Michael Sanderling mit Schostakowitsch und Mozart

Saisonabschluss der ersten vollständigen Konzertsaison im neuen Konzertsaal

Mit Dmitri Schostakowitschs Sinfonie Nr. 11 „Das Jahr 1905“ und dem letzten Klavierkonzert Wolfgang Amadeus Mozarts beschließt die Dresdner Philharmonie ihre erste vollständige Konzertsaison im neuen Konzertsaal. Als Solist ist Sunwook Kim zu erleben. Chefdirigent Michael Sanderling dirigiert die Philharmonie

Ob Schostakowitschs Sinfonie Nr. 11 g-Moll als sozialistisches Auftragswerk zu gelten hat oder ob er sie als ureigene Komposition verfasste – darüber herrscht bis heute Uneinigkeit. Tatsächlich schildert sie musikalisch in

vier Sätzen mit bestechender Anschaulichkeit die Ereignisse des 22. Januar 1905 in Sankt Petersburg, an dem die Revolution von 1905 scheiterte. Schostakowitsch selbst beschrieb sie quasi als Mahnmal: „Mir scheint, dass sich in der russischen Geschichte vieles wiederholt. Diese Wiederholbarkeit wollte ich in der Elften Sinfonie zeigen. Ich komponierte sie 1957. Und sie bezieht sich auf die Gegenwart von 1957, obwohl ich sie ‚Das Jahr 1905‘ genannt habe. Sie handelt vom Volk, das den Glauben verloren hat, weil der Kelch der Missetaten übergetragen war.“ Gemeinhin wird das als Hinweis

auf die Ereignisse 1956 in Ungarn verstanden. Die zeitgenössischen Hörer hörten daher in ihr wohl eher stillen Protest als Anbiederung.

Auch Mozarts Konzert für Klavier und Orchester B-Dur KV 595 ist ein Werk, das mit seiner Stellung als letztes Klavierkonzert zu biografischen Interpretationen herausfordert. Tatsächlich ist es musikalisch weit weniger ein „Requiem“ denn die Summe seines musikalischen Schaffens. Weder Trauer noch Bitterkeit prägen den musikalischen Gestus, sondern Klarheit, Frische und Anmut, so als könne Schmerz die Schönheit nicht zerstören.

Eine Konzerteinführung beginnt jeweils 45 Minuten vor dem Konzert

Restkarten sind ausschließlich
an der Abendkasse erhältlich.

Programm:

Sonntagabend, 30. Juni 2013
19.30 Uhr

19.30 Uhr
Sonntag

Sonntag, 1. Juni 2018,
18 Uhr

18.03.11
Kulturpalast

Wolfgang

Konzert für Klavier und Orchester
B-Dur KV 595 (1791)
■ Dmitri Schostakowitsch
Sinfonie Nr. 11 g-Moll op. 103 (1957)

Hurra – die Ferien sind da – und nun?

Städtische Einrichtungen bieten abwechslungsreiches Programm in den Sommerferien für große und kleine Dresdner

■ Ferienfest für Kinder und Familien am Elbufer



Pünktlich zum Ferienstart lädt das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden, am 1. Juli, 14 bis 18 Uhr, zum diesjährigen Ferienfest auf das Gelände der Filmnächte am Elbufer ein. Bereits zum elften Mal findet das Ferienfest gemeinsam mit der PAN GmbH und vielen Ferienpass-Veranstaltern am Königsufer statt. Hartmut Vorjohann, Bürgermeister für Bildung und Jugend, eröffnet dieses Sommerfest voller Spiel, Sport und Spaß für die ganze Familie. Der Eintritt sowie alle Angebote sind kostenfrei. Rund um die Bühne der Filmnächte erwarten die Kinder und ihre Familien ein buntes Bühnenprogramm und viele Attraktionen. An 30 Ständen können sie die passenden Angebote finden, unter anderem verschiedene Bastel-Möglichkeiten oder Mitmach-Aktionen.

Wer noch keinen Ferienpass besitzt, hat die Möglichkeit, diesen am Stand des Jugendamtes für 10 Euro zu kaufen. Kinder mit einem gültigen Dresden-Pass bekommen den Ferienpass kostenlos. Mit dem diesjährigen Ferienpass haben Mädchen und Jungen zwischen 6 und 14 Jahren die Auswahl aus rund 1 200 Veranstaltungsangeboten. Darüber hinaus sind mit dem Ferienpass wieder zahlreiche Vergünstigungen verbunden, wie beispielsweise kostenloser Eintritt in Dresdner Museen und Ermäßigungen bei der Sächsischen Dampfschiffahrt, in den Dresdner Freibädern oder im städtischen Zoo. Außerdem berechtigt der im Ferienpass enthaltene Fahrausweis zur kostenlosen Nutzung der

öffentlichen Verkehrsmittel in der Tarifzone Dresden (außer für Bergbahnen).

www.dresden.de/ferienpass



■ JugendKunstschule Dresden

Jugendliche von acht bis 14 Jahren in einem dreitägigen Workshop außergewöhnliche Unikate in der Nähwerkstatt kreieren.

Anmeldung

Telefon (03 51) 7 96 72 28 oder E-Mail: info@jks.dresden.de



■ Am Schloss Albrechtsberg lernen alle Kinder ab sieben Jahren die Technik der Eitempera-Malerei oder die Seidenmalerei kennen oder gestalten aus Papier wunderschöne Dinge für eine Party oder zur Dekoration für Zuhause. Jugendliche ab 13 Jahren können bei einem viertägigen Workshop eigene „Beats produzieren“ – sei es HipHop, Dubstep, DnB, Techno, House, Downtempo etc. Des Weiteren können Kinder ab acht Jahren in einem dreitägigen Workshop in der ersten Ferienwoche mit viel Fantasie, Spiel und kleinen Kunststücken Geschichten erzählen in denen Jonglierbälle, Keulen, Tücher, Hula Hoops und mehr zum Leben erwachen.

Anmeldung

Telefon (03 51) 79 68 85 10 oder E-Mail: info@jks.dresden.de

■ Im Palitzschhof in Prohlis bietet die JugendKunstschule in der vierten und fünften Ferienwoche fast täglich Werkstätten in Keramik, Nähen, Papier- und Seidenmalerei und Weben an. Außerdem können alle Kräuter-Interessierten Wissenswertes über Gartenkräuter erfahren und ihren eigenen Kräuterquark oder -öl herstellen. In einem zweitägigen Workshop lernen neugierige Kinder und Jugendliche die Holzbildhauerei kennen und schnitzen kleine Figuren oder Schalen. In der fünften Ferienwoche können Kinder und

Jugendliche von acht bis 14 Jahren in einem dreitägigen Workshop außergewöhnliche Unikate in der Nähwerkstatt kreieren.

steht im Internet.

www.jks-dresden.de



■ Volkshochschule Dresden

Die Volkshochschule Dresden, Annenstraße 10, bietet für große und kleine Schülerinnen und Schüler in den Sommerferien ein abwechslungsreiches Sommerkurs-Programm an. Dazu zählen verschiedene Kochkurse wie beispielsweise ein Thailändisch-Kochkurs am 2. August in der Reihe „Kochen weltweit“. Es besteht die Möglichkeit, mal etwas Neues, wie Jazz Dance (ab 2. Juli), Skirollern (ab 4. Juli) oder Handlettering (ab 6. August) auszuprobieren. Unter fachlicher Anleitung und Beratung können in einem Nähkurs bunte Kuscheltiere (ab 8. August) oder in einem Graffiti-Kurs individuelle Kunst aus der Dose (ab 30. Juli) entstehen. Für kleine Abenteurer ab acht Jahren steht am 10. Juli ein Survival- und Wilderlebnistag im Programm. Außerdem können sich größere Schüler in der letzten Ferienwoche (6. bis 10. August) in Mathe, Englisch oder Französisch auf das neue Schuljahr vorbereiten.

Die Kursgebühr beträgt, je nach Kurslänge, zwischen 6 und 65 Euro.

[Infos und Anmeldung](#)
Telefon (03 51) 25 44 00
www.vhs-dresden.de



■ Städtische Bibliotheken – Buchsommer 2018

In diesem Sommer startet bereits zum sechsten Mal die Aktion Buchsommer Sachsen, an der mehr als 90 Bibliotheken Sachsen und Dresdens teilnehmen. Unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ können Jugendliche ab der 5. Klasse neue Bücher in ihren Ferien lesen. Wer erfolgreich am Buchsommer teilgenommen hat, erhält auf der großen Abschlussparty ein Zertifikat und kann einen Preis gewinnen. Der Buchsommer Sachsen ist eine Sommerferienaktion, die bis zum 10. August unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus stattfindet. Dieses Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert und durch den Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. organisiert.

Mitmachen können Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren. Pro



Der Buchsommer ist eröffnet. In einem extra Regal befinden sich die Bücher für den Buchsommer. Foto: Bibliotheken Dresden

Bibliothek wurden mehr als 100 neue Bücher exklusiv für die Teilnehmer am Buchsommer Sachsen gekauft. Präsentiert in einem eigenen Regal und erkennbar am Buchsommer-Aufkleber warten spannende Abenteuergeschichten, lustige Comic-Romane und aufregende Fantasygeschichten auf ihre Leser.

Die Anmeldung und Teilnahme am Buchsommer ist kostenlos. In Dresden beteiligen sich alle Filialen des städtischen Netzes an dieser Aktion. Zur Abschlussparty werden alle Teilnehmer am 1. September in die Zentralbibliothek, Schloßstraße 2, eingeladen. Der Direktor der Städtischen Bibliotheken Dresden, Prof. Dr. Arend Flemming überreicht die Zertifikate. Außerdem warten viele Überraschungen auf die Gäste.

www.bibo-dresden.de

■ Zoo Dresden

In den Sommerferien bietet der Zoo Dresden allen Ferienkindern ein abwechslungsreiches und erfrischendes Ferienprogramm. Vom 30. Juni bis 12. August erfahren kleine Zoobesucher täglich 11 Uhr alles über ihre Lieblingstiere. Bei den kostenfreien Tierpfleger-Treffpunkten steht jeden Tag ein anderes Tier im Fokus:

- Montags: Zebramanguste
- Dienstags: Elefant (an der Außenanlage)
- Mittwochs: Mandrill
- Donnerstags: Guereza
- Freitags: Riesenschildkröte
- Sonnabends: Milchuhu (an der Geiervoliere)
- Sonntags: Käferkunde im Graffenhaus

Alle Knobelfreunde können beim großen Sommerquiz ihr Wissen rund um die Tiere des Zoos unter Beweis stellen und dabei tolle Preise gewinnen. Einfach den Rätselbogen am Hauptein-

Füttern im Zoo. Täglich ab 11 Uhr gibt es kostenfreie Tierpfleger-Treffpunkte.

Foto: Zoo Dresden



gang mitnehmen und loslegen. Immer sonntags, von 14 bis 17 Uhr, ist im Zoogelände unser Zooscoutmobil mit spannender Beladung für alle kleinen Entdecker unterwegs. Spielerisch erfährt ihr so mehr zu Besonderheiten und Bedürfnissen unserer Tiere. Die kostenfreien Vorstellungen des Zookaspers (Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag 10.30, 11.30, 14.30 und 16 Uhr) runden den sommerlichen Zoobesuch ab.

Achtung: Da es sich um ein Freilichttheater handelt, kann bei Regenwetter leider nicht gespielt werden.

www.zoo-dresden.de



■ Flughafen Dresden

Vom 6. Juli bis 10. August finden jeden Dienstag und Freitag Mini- und Maxi-Touren statt. Zusammen mit einem Gästeführer geht es im Vorfeldbus direkt zur Gepäckverladung und auf Wunsch auch zur Flughafenfeuerwehr. Kinder mit einem Dresdner Ferienpass erhalten einen Sonderpreis. Die 60-minütigen Mini-Tour beginnt 10 Uhr, die 90-minütige Maxi-Tour 14 Uhr. Treffpunkt ist an der Flughafen-Information im Terminal.

- Preise
- Mini-Tour: Schüler bis 14 Jahre mit Ferienpass: 4 Euro (ohne Pass 5 Euro), Erwachsene: 7 Euro
- Maxi-Tour: Kinder/Schüler bis 14 Jahre: 6 Euro, Erwachsene: 9 Euro
- Reservierung
- Telefon (03 51) 8 81 33 00 (Mo–Fr: 9–17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten: Telefon 8 81 33 60) oder per E-Mail an touren@dresden-airport.de

www.dresden-airport.de



■ KITRAZZA

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien – vom 2. bis zum 13. Juli – findet zum 15. Mal KITRAZZA, die Dresdner Kinder-TraumZauberStadt, statt.

In diesem Jahr kommt KITRAZZA nach Gorbitz: Auf dem Gelände des Omse e. V., Wilsdruffer Ring 34–36, bauen und leben dann Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren in ihrer eigenen Stadt. Die Stadt ist von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Etwa 150 Kinder pro Woche entscheiden selbstständig und demokratisch, über alles, was in ihrer Stadt passieren soll.

Bei KITRAZZA kann genagelt, gesägt, geschraubt, Eis hergestellt,

gebadet, Taxi gefahren, Radio gemacht, getanzt, jongliert und diskutiert werden. Die Kinder spielen dabei nicht das Leben der Erwachsenen nach. Sie finden und erfinden eigene Einrichtungen, Regeln und Lösungen und erschaffen so aus ihren Wünschen und Träumen eine Welt, die zu ihnen passt. Organisiert wird KITRAZZA vom Kulturbüro Dresden. Das Projekt wird gefördert durch das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden.



Eine Stadt lebt von ihren Einwohnerinnen und Einwohnern. Deshalb sind alle Kinder zwischen 7 und 11 Jahren herzlich eingeladen, bei KITRAZZA mitzumachen. Für ein Kind kostet die Teilnahme an der ersten Woche 90 Euro, es gibt Rabatte für die zweite Woche und für Geschwisterkinder. Außerdem gibt es Vergünstigungen, zum Beispiel für Dresden-Pass-Inhaber.

Anmeldung

Telefon (03 51) 32 01 65 32 oder online unter www.kitrazza.de

Außerdem werden dafür ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Sie begleiten und unterstützen die Kinder beim Bau ihrer eigenen Stadt und haben als einzige Erwachsene Zutritt zur Kinderstadt. Sie sollten pädagogisches Interesse und Grundverständnis, Teamfähigkeit sowie Zuverlässigkeit mitbringen.

Sie erhalten neben spezifischen Weiterbildungen eine Aufwandschädigung für ihren Einsatz, Verpflegung vor Ort sowie kleine Aufmerksamkeiten während KITRAZZA. Bei Bedarf kann die Zeit auch gerne als Praktikum absolviert werden. Kurzbewerbungen werden per E-Mail an kima@kitrazza.de entgegengenommen.

www.kitrazza.de



**Der Oberbürgermeister gratuliert****zum 102. Geburtstag**

■ am 1. Juli

Helmut Dämmig, Cotta

zum 101. Geburtstag

■ am 1. Juli

Maria Jauch, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

■ am 29. Juni

Siegried Pötzsch, Altstadt
Bernhard Mittag, Plauen
Christa Wehner, Blasewitz

■ am 30. Juni

Dr. Georg Jäkel, Loschwitz
Vroni Herrmann, Altstadt
Annelies Gutmann, Prohlis

■ am 1. Juli

Hannelore Hanisch, Loschwitz
Ruth Pietsch, Loschwitz
Eva Reiche, Altstadt

Susanne Dittmann, Klotzsche

■ am 2. Juli

Vera Lindig, Altstadt
Inge Päperer, Loschwitz
Inge Just, Cotta

■ am 3. Juli

Wolfgang Wagner, Prohlis
Christa Papsdorf, Altstadt

■ am 4. Juli

Käthe Auerswald, Cossebaude
Hildegard Standfuß, Pieschen
Ursula Kälberer, Blasewitz

■ am 5. Juli

Ilse Gräfe, Prohlis
Rudolf Hartwig, Neustadt
Siegfried Lange, Blasewitz

■ am 6. Juli

Johanna Walter, Gohlis
Ingrid Zimmer, Altstadt
Manfred Schmidt, Neustadt

■ am 7. Juli

Ruth Sowade, Cotta

■ am 8. Juli

Christa Viehrig, Blasewitz
Waltraud Rauchfuß, Plauen
Siglinde Fruhnert, Plauen

■ am 9. Juli

Günter Sachse, Altstadt
Heinz Fichtner, Prohlis
Kurt Nagel, Blasewitz

■ am 10. Juli

Marianne Sodan, Plauen
Annemarie Lange, Neustadt
Helga Küllmer, Altstadt
Ingeborg Richter, Blasewitz
Dorothea Hensel, Prohlis

■ am 11. Juli

Traute Just, Klotzsche
Erhard Vogel, Altstadt
Gertrud Klinger, Altstadt

■ am 12. Juli

Helga Hergert, Blasewitz
Louise Recker, Pieschen**Hilfe geben bei Demenz – aber wie?**

Landeshauptstadt bietet 2018 Schulungen an

Die Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Thema Demenz kostenfrei für interessierte Personen an.

Die Schulung zum Krankheitsbild Demenz (Grundschulung) vermittelt Informationen zum Krankheitsbild, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen.

Die Grundschulung findet jeweils von 16 bis 19 Uhr an folgenden Terminen statt. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

- 22. August
- 24. Oktober
- 5. Dezember

Das Angebot zur Aufbauschulung mit dem Thema „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“

schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen sind der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze.

Die Aufbauschulung findet jeweils von 16 bis 19 Uhr an folgenden Terminen statt. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

- 22. August
- 24. Oktober
- 5. Dezember

Die Veranstaltungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins statt und sind kostenfrei. Es wird um eine verbindliche telefonische Anmeldung oder per E-Mail gebeten.

Dresdner Pflege- und

Betreuungsverein

Amalie-Dietrich-Platz 3

Telefon (03 51) 4 16 60 47

E-Mail: demenz@dpbv-online.de

www.dresden.de/pflege

**Der Oberbürgermeister gratuliert****zum 90. Geburtstag**

■ am 12. Juli

Alix Heinze, Weixdorf
Gisela Maier, Blasewitz
Elfriede Schmidt, Cotta
Katherina Herbershagen, Prohlis**zur Goldenen Hochzeit**

■ am 29. Juni

Margit und Arnold Skrzypek,
Weißig**zum 65. Hochzeitstag**

■ am 11. Juli

Christa-Maria und Hans-Joachim
Gladrow, Klotzsche**Essen in der Stillzeit und Schwangerschaft**

Was eine Stillkugel ist? Das sind kleine „Energiebomben“ aus verschiedenem ungeschwefeltem Trockenobst, Mandeln und Kakao. Sie decken sehr gut den hohen Energiebedarf von stillenden Müttern und sind im Kühlschrank bei guter Lagerung bis zu vier Wochen haltbar.

Wie man selbst Stillkugeln zubereiten kann und welche Rezepte noch gesund und wohlschmeckend in Schwangerschaft und Stillzeit sind, erfahren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bei der Informationsveranstaltung des städtischen Gesundheitsamtes „Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit – Einladung zur ge盧nnsvollen Runde!“ am Mittwoch, 1. August, 16.30 bis 19.15 Uhr im Sozialpädiatrischen Zentrum in Dresden Neustadt/Trauchau, Industriestraße 35, Dachgeschoss links. Eine weitere Veranstaltung ist für November geplant.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist für die Veranstaltung eine Anmeldung erforderlich. Sie ist beim Gesundheitsamt, Beratungsstelle für Schwangere und Familien ab sofort bis Montag, 23. Juli, möglich: Rebecca Hummel, Telefon (03 51) 8 56 17 60 oder per E-Mail an: rhummel@dresden.de. Die Schwangerenberatungsstellen des Gesundheitsamtes Dresden führen kostenfreie und auf Wunsch anonyme Beratungen durch. Sie stehen allen offen und werden vom Freistaat Sachsen unterstützt.

www.dresden.de/
schwangerschaft**O-METALL® ABHOLMARKT**

Trapezbleche • Isolierte Trapezbleche

Die wahrscheinlich größte
Produktauswahl Europas!

📞 (035451) 89 40 99

✉ @info@o-metall.de

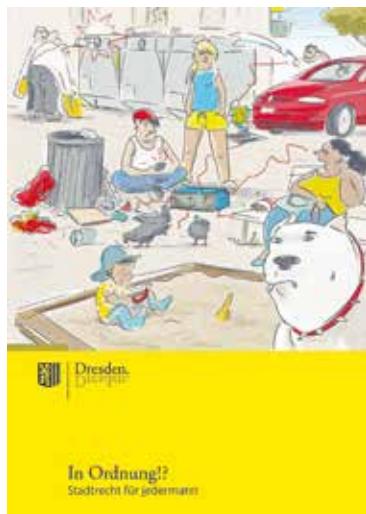
🌐 www.o-metall.com

📍 Herzberger Chaussee 10
D-15936 Dahme

Neue Broschüre informiert zum Stadtrecht

Wann gelten in Dresden Ruhezeiten? Was gehört zu den Anliegerpflichten?

Soeben erscheint die neue Bürgerbroschüre zum Dresdner Stadtrecht. Die Publikation mit dem Titel „In Ordnung! Stadtrecht für jedenmann“ liegt in den Informationsstellen der Dresdner Bürgerbüros, Rathäuser, Ortsämter und Ortschaften kostenfrei aus. Das kleine Heft im A5-Format mit der aktuellen Polizeiverordnung Sicherheit und Ordnung, der Straßenreinigungssatzung und der Winterdienst-Anliegersatzung informiert über die wichtigsten Spielregeln des Miteinanders und hilft so, Ärger zu vermeiden und Nachbarschaftsstreitigkeiten vorzubeugen. Wann darf zum Beispiel die Bohrmaschine rattern? Wo ist das Grillen gestattet? Zu welchen Zeiten dürfen Flaschen und Gläser in die Wertstoff-Container? Ist das Autowaschen am Straßenrand zulässig? Darf man Tauben füttern? Können Hunde mit auf Kinderspielplätze? Wo gilt für sie Leinenzwang? Wer muss den Gehweg sauber halten und im



Winter Schnee schieben? Solche und noch mehr Fragen finden in der Broschüre eine Antwort. Die Kenntnis der Paragrafen hilft, sich selbst richtig zu verhalten und anderen mit sachlichen Argumenten zu begegnen. Sollte bei Störungen ein

klärendes Gespräch mit dem Verursacher nicht möglich sein, kann die Führungs- und Einsatzzentrale des Gemeindlichen Vollzugsdienstes im Ordnungsamt kontaktiert werden. Sie ist per Telefon (03 51) 4 88 63 33 – auch über die allgemeinen Verwaltungsdienstzeiten hinaus – erreichbar. Nähere Informationen sind online unter www.dresden.de/ordnungundsicherheit nachzulesen.

Die Publikation mit ausgewählten Dresdner Satzungen erscheint bereits in zwölfter aktualisierter Auflage und ist neu gestaltet. Sie wurde in 10 000 Exemplaren hergestellt. Wer eine umfassendere Übersicht zum Stadtrecht benötigt, wird im Internet fündig. Unter www.dresden.de/satzungen sind zahlreiche stadtrechtliche Regelungen eingestellt.

www.dresden.de/
ordnungundsicherheit
www.dresden.de/satzungen



Landschaftspflege der besonderen Art in Nickern

Erst Brombeeren – jetzt grasen Schafe auf dem „Trutzsch“



Schafe auf dem „Trutzsch“. Umweltbürgermeister Eva Jähnigen und Schäfer Frank Ringling. Foto: Barbara Knifka

Trockenmauern gezogen und eine Streuobstwiese und Steinhaufen als Lebensräume – auch für Zauneidechsen – angelegt. Ein neuer Aussichtspunkt ermöglichte einen beeindruckenden Blick über diese grüne Kulturlandschaft. Jedoch musste die Stadt seither die Pflege des Trutzschs auf die Verkehrssicherung, das Freihalten der Wege und die Erhaltung der Streuobstwiese beschränken. Deshalb bahnten sich auf dem gesetzlich geschützten Biotop „Trocken- und Halbtrockenrasen“ vor allem die Brombeeren ihren Weg.

Schäfer Frank Ringling bot dem Umweltamt seine Hilfe an. Seine Schafe könnten zukünftig die Landschaftspflege auf dem Trutzsch übernehmen. So ließ das Umweltamt mit Unterstützung des Umweltzentrums Dresden e. V., des Regiebetriebs Zentrale Technische Dienstleistungen und der integrativen Arbeitsgelegenheit für Asylbewerber entlang der weiterhin begehbar Wege kürzlich einen wolfssicheren Zaun errichten. Nun grasen die Schafe von Schäfer Frank Ringling und drängen so die

Brombeeren zurück.

„In Dresden gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Landschaften, die dauerhaft gepflegt werden müssen. Dabei ist es wichtig, Bewirtschafter zu finden, die die Flächen durch Beweidung nutzen und pflegen. Nur durch das Zusammenspiel von Nutzung und Pflege können unsere Kulturlandschaften erhalten werden. Die Schafe auf dem Trutzsch erfüllen also eine wirklich wichtige Landschaftspflegeaufgabe. Wir freuen uns sehr über dieses gelungene Projekt. Wir freuen uns auch über die Dresdnerinnen und Dresdner, die achtsam sind und Hinweise geben. Viele Anfragen und Meldungen gingen in letzter Zeit beim Umweltamt ein. Für diese Unterstützung sind wir dankbar“, erklärt Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen.

In diesem Herbst ist auf dem Trutzsch eine Müllsammelaktion geplant. Anwohner und Interessierte sind herzlich zum Helfen eingeladen. Nähere Informationen dazu folgen in der Tagespresse.

Anregungen und Hinweise, wie etwa zu Zaunschäden, nimmt das Umweltamt gern telefonisch entgegen unter (03 51) 4 88 94 27 und (01 74) 3 39 67 98 oder per E-Mail an Umwelt.Recht1@Dresden.de.

Endspurt: Bis 8. Juli läuft das Stadtradeln

Am 18. Juni 2018 startete erfolgreich das diesjährige bundesweite Stadtradeln. Die Landeshauptstadt ist bereits zum achten Mal dabei. In einem Zeitraum von drei Wochen können Radfahrende Kilometer sammeln. Die Aktion des Klimabündnisses läuft in Dresden bis zum Sonntag, 8. Juli.

Zum Stand 26. Juni 2018 sind 334* Teams angemeldet und 2 900* Radlerinnen und Radler als aktive Teilnehmer registriert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer legten bis dahin über 254 473* Kilometer zurück. *Diese Daten ändern sich fast ständig und werden online unter www.stadtradeln.de/dresden aktualisiert.

Das Stadtradeln wird von dem Projekt MOVEBIS der Technischen Universität Dresden begleitet. Die Radfahrerinnen und Radfahrer haben die Möglichkeit, über eine App radspezifische Daten einzugeben und damit die Stadt bei der Verkehrsplanung zu unterstützen. Die Daten werden anonymisiert und erfassen unter anderem Reisezeiten, Radmengen, Routenwahl und Oberflächenbeschaffenheiten.

Eine Anmeldung ist auch noch am letzten Tag, 8. Juli, möglich. Kilometer können bis zum Sonntag, 15. Juli, nachgetragen werden.

E-Mail: dresden@stadtradeln.de
www.stadtradeln.de/dresden
www.stadtradeln.de/app



Service im Amt für Geodaten und Kataster

Das Sachgebiet Kundenservice im Amt für Geodaten und Kataster hat ab sofort bis 30. September 2018 donnerstags nur bis 16 Uhr (statt 18 Uhr) geöffnet. Der Kundenservice hat sein Büro im World Trade Center auf der Ammonstraße 74. Hier erhalten Dresdnerinnen und Dresdner telefonisch oder schriftlich sowie im persönlichen Beratungsgespräch Auskünfte zu Geodaten, Karten und sonstigen Erzeugnissen. Das Angebot umfasst auch den Verkauf von analogen und digitalen Erzeugnissen und Leistungen. Anfragen sind auch per Mail möglich: geodaten-kundenservice@dresden.de.

Öffnungszeiten

Montag 9–12 Uhr
Dienstag 9–18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9–16 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

Sperrung Waldfächen aufgehoben

Die Wege in den Wäldern der Stadt Dresden sind wieder frei. Die Teilsperrung nach dem Sturmtief „Friederike“ ist aufgehoben. Dennoch sollten Wanderer aufmerksam sein. Einzelne Windbruch- und Wurfschäden gibt es noch. Forstarbeiter beseitigen diese bis Oktober 2018.

Die Landeshauptstadt Dresden hebt die Allgemeinverfügung zur Sperrung der Waldfächen vom 19. Januar 2018, geändert am 30. Januar 2018, auf.

Bewerbungen zum Nachbarschaftspreis

Bis Sonntag, 1. Juli, können sich engagierte Nachbarn und Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen und Sozialunternehmen für den mit über 50 000 Euro dotierten Deutschen Nachbarschaftspreis der nebenan.de Stiftung bewerben.

Egal ob ehrenamtlicher Lestreff für Kinder, Stadtteilverschönerungsverein oder Einkaufshilfe für alte und behinderte Menschen – der Preis versteht sich als bundesweite Auszeichnung für alle, die sich als Nachbar für Nachbarn einsetzen und das „Wir“ innovativ gestalten. „Aktive Nachbarschaften sind Motoren der Stadtentwicklung. Sie machen unsere Stadtteile und Ortschaften lebendiger und fördern den sozialen Zusammenhalt“, sagt Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, die auch Mitglied in der Jury des Nachbarschaftspreises ist, und ermuntert zur Bewerbung.

Die Preisverleihung findet am 5. September 2018 in Berlin statt. Alle Informationen zum Nachbarschaftspreis sind unter www.nachbarschaftspreis.de zu finden.

15 ZAHL DER WOCHE

Im ersten Quartal 2018 wurden für 660 neue Wohnungen Baugenehmigungen erteilt, die meisten sind im Ortsbereich Altstadt geplant.

Knapp 30 Prozent sind als Einraumwohnung ausgewiesen, weitere 30 Prozent sollen zwei Wohnräume haben. Als Dreiraumwohnung sind 23 Wohnungen vorgesehen und elf Prozent als Vierraumwohnung. 35 Wohnungen sollen dann fünf und mehr Wohnräume haben.

www.dresden.de/statistik

Kinder sind hier herzlich willkommen!

Neue Spielplätze in der Friedrichstadt und in Wilschdorf



Friedrichstadt

Der Spielplatz Altonaer Straße an der Kreuzung Altonaer Straße, Behringstraße, in Friedrichstadt lädt wieder zum Spielen ein. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sanierte den Spielplatz. Ein neues Spielhaus mit Rutsche ist besonders für die ganz Kleinen gedacht. Für die größeren Kinder ging ein Wunsch in Erfüllung: Sie können sich auf einer neuen Spiel- und Kletteranlage ausprobieren. Außerdem gibt es auf dem Spielplatz eine große Röhrenrutsche, eine Drehscheibe, eine Förderband-Wippe, eine Doppelschaukel und einen Sandkasten.

Der Spielplatz ist besonders für Kinder bis zu einem Alter von zehn Jahren gedacht. Darüber hinaus soll er ein Ort sein, an dem sich Familien aus der Nachbarschaft und Umgebung treffen und gemeinsam Zeit verbringen.

Schon vor der Sanierung war der Spielplatz zwar sehr beliebt, Ausstattung und Spielangebote ließen aber zu wünschen übrig. Um die Wünsche der Kinder für einen neuen Spielplatz zu kennen, gab es auf der Fläche vor Beginn der Planungen eine Beteiligungsaktion. Es stellte sich heraus, dass insbesondere Klettermöglichkeiten fehlten.

Die Sanierung des Spielplatzes kostete 37 000 Euro. Das Geld kam aus dem städtischen Haushalt. Die landschaftsgärtnerischen Arbeiten führte die Firma Natur und Stein aus Dresden aus, die Spielgeräte baute die Firma Naturholz Kästner aus Colditz.

Wilschdorf

Am 26. Juni weihten Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Christian Wintrich, Ortsamtsleiter von Klotzsche, der ehemalige Vorsitzende des Heimatvereins Wilschdorfer, V. Mathias

Klettergerät mit Rutsche und bietet besondere Herausforderungen durch verschiedene Balken, Seile und Ketten. Die von den Kindern gewünschte Seilbahn konnte nachträglich finanziert werden. Während die meisten Spielgeräte schon eifrig genutzt werden, erfährt die Seilbahnfahrt zur Einweihung ihre Premiere auf dem Platz. Außerdem gibt es einen Sitzplatz mit Tisch. Schotterrasenwege führen durch den Spielplatz. Neu gepflanzte Bäume und Sträucher, darunter eine Kirsche und eine Mirabelle, sorgen für zusätzliches Grün und Schatten.

Das Straßen- und Tiefbauamt errichtete an der Keulenbergstraße am Spielplatz einen neuen Fußweg. So können die Kinder aus Richtung Wilschdorf kommend, den Spielplatzeingang sicherer erreichen.

Damit die Wilschdorfer Kinder auch wirklich „ihren“ Spielplatz bekommen, beteiligte das von der Landeshauptstadt Dresden beauftragte Planungsbüro Freiräume im Januar 2017 die Kinder, Eltern und Anwohner an der Planung. Die Ideen und Wünsche der Wilschdorfer finden sich nun in der Gestaltung und Ausstattung des Spielplatzes wieder.

Die Baukosten für den Spielplatz betrugen 80 000 Euro und wurden aus dem Haushalt des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden finanziert. Ausführende Firmen waren die Firma Grünkonzept aus Bannowitz (landschaftsgärtnerische Arbeiten) und das Atelier für Holzgestaltung Michael Grasemann (Spielgeräte).

www.dresden.de/spielplaetze



Neue Spielgeräte an der Altonaer Straße.

Foto: Erik Lorenz

Maibier, und Hortkinder der 85. Grundschule den neuen Spielplatz an der Keulenbergstraße ein.

„Die Wilschdorfer hatten sich seit vielen Jahren diesen Spielplatz gewünscht. Etliche Schwierigkeiten waren zu überwinden, bis vor einem Jahr zur 775-Jahrfeier von Wilschdorf der erste Spatenstich erfolgte. Ich freue mich sehr, dass die Wilschdorfer Kinder und ihre Familien den neuen Spielplatz nun in Besitz nehmen können“, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Der Spielplatz befindet sich auf einer etwa 1 000 Quadratmeter großen Fläche an der Keulenbergstraße. Der vorher verwilderte, zugewachsene Garten, der für illegale Müllablagerungen genutzt wurde, bekam eine naturnahe Gestaltung mit verschiedenen Spielarealen: Einen Sandspielplatz im hinteren Teil an einem Hügel mit Spielhäuschen, Steinen und einer Bank ganz in der Nähe. Zentral auf der Fläche befindet sich der Gerätespielplatz. Er besteht aus einem



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:

Mittlere Bergstraße 85, 01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:

(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de



„Wir erwarten deutliche steigende Steuereinnahmen“

Nachgefragt bei: Dr. Peter Lames, Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht

Mitte Juni stellte Finanzbürgermeister Dr. Peter Lames die Eckpunkte für den Haushalt 2019/2020 vor. Die Stadt kann auch in den kommenden Jahren mit weiter steigenden Steuereinnahmen rechnen, das ergab die Mai-Steuerschätzung. Die Hintergründe zu diesen Steuereinnahmen sowie die Vorhaben damit erläutert Dr. Peter Lames in einem Interview.

Wie hoch sind denn überhaupt die Steuereinnahmen?

Allein in den beiden Jahren 2019 und 2020 rechnen wir mit rund 44,5 Millionen Euro Steuermehr-einnahmen gegenüber der letzten Steuerschätzung von November 2017, vor allem aufgrund steigernder Gewerbesteuereinnahmen. Diese resultieren aus der allgemein sehr guten wirtschaftlichen Konjunkturlage in Deutschland und Europa. Die Dresdner Wirtschaft partizipiert daran und damit die wirtschaftliche Gesamtentwicklung der Stadt.

Der Freistaat Sachsen und die Kommunen – also die Städte, Gemeinden und Landkreise – haben den Sächsischen Finanzausgleich ausgehandelt. Was bedeutet das eigentlich?

Lassen Sie mich mit der maßgeblichen Zäsur auf Bundesebene beginnen: Zum Jahresende 2019 fällt der Solidarpakt II im Rahmen des Länderfinanzausgleichs weg. An seine Stelle tritt eine neue Bund-Länder-Vereinbarung, die sich vor allem auf die kommunale Steuerkraft fokussiert. In oft kontroversen Verhandlungen zwischen den Ländern und dem Bund wurde ein Kompromiss erzielt, welcher vor allem den in den ostdeutschen Ländern befürchteten Einbruch bei den Schlüsselzuweisungen nach 2019 verhindern konnte. Auf Basis dieser Vereinbarung wurde in den vergangenen Wochen auch der Sächsische Finanzausgleich für die beiden kommenden Jahre verhandelt. Im Ergebnis werden die Schlüsselzuweisungen des Freistaates an die Kommunen im Wesentlichen wie in den bisherigen Annahmen geplant steigen.

Schlüsselzuweisungen und Solidarpakt II sowie Länderfinanzausgleich – sind alles wichtige Merkmale, aber was bedeuten sie konkret?



Da haben Sie Recht – für Otto Normalverbraucher sind das alles sprichwörtliche Böhmisches Dörfer.

Schlüsselzuweisungen sind zum Beispiel zweckfreie Zuweisungen aus dem sächsischen Finanzausgleich, die die Kommunen zur Stärkung ihrer Finanzkraft erhalten. Ziel ist die gerechte und gleichmäßige Verteilung zwischen Freistaat und Kommunen, den drei großen Städten (also Leipzig, Dresden und Chemnitz) und dem kreisangehörigen Raum.

Über den Solidarpakt II erhielten die ostdeutschen Länder und Berlin zusätzliche Mittel. Sie konnten damit Infrastrukturlücken schließen, die schlechtere finanzielle Ausstattung der Kommunen ausgleichen und den wirtschaftlichen Aufholprozess stärken.

Der Länderfinanzausgleich ist ein Mechanismus in Deutschland, ebenfalls zur Unterstützung einheitlicher Lebensverhältnisse trotz unterschiedlicher Finanzkraft. Er wird nun 2020 abgeschafft und durch neue Regularien ersetzt werden.

Was fängt die Stadt mit diesen Einnahmen an? Wohin fließen diese „gewonnenen“ Gelder?
Wir werden auf Basis der genannten Einnahmenschätzung den Doppel-

Euro in das Thema Bildung – hier besonders in den Schulhausbau und Kita-Investitionen. Weitere 540 Millionen Euro werden für Stadtentwicklung und Straßenbau ausgegeben. Rund 160 Millionen Euro fließen in den städtischen Hochbau. Das betrifft hier die Errichtung des neuen Verwaltungszentrums auf dem Ferdinandplatz sowie der Erweiterung des Bürgeramtes in der Theaterstraße. Für Investitionen in den Brand- und Katastrophenschutz sollen 62 Millionen Euro und für die städtischen Krankenhäuser noch mal rund 34,4 Millionen Euro bereitgestellt werden.

Neben den erheblichen Investitionen sind auch viele Projekte ganz im Sinne der Kultur des Miteinanders verankert. Weiter werden wir Projekte und Initiativen in Stadtteilen mit besonderen Bedarfen etablieren und fortführen.

Neben den finanziellen Bedingungen müssen zudem auch die Strukturen der Stadtverwaltung vor allem in Bezug auf die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft und die damit verbundene Anwerbung und Sicherung von Fachkräften zukunftsfähig gestaltet werden.

Wann geht der Haushaltsentwurf in die einzelnen Gremien bzw. wann kann ich als Dresdnerin bzw. Dresdner diesen lesen?

Der Haushaltsentwurf für 2019/20 sowie die mittelfristige Finanzplanung werden nach dem Ende der Sommerpause vom Oberbürgermeister am 30. August 2018 in den Stadtrat eingebracht und in die Gremien zu Beratung überwiesen. Mit einem Beschluss des Dresdner Stadtrates zum neuen Doppelhaushalt rechne ich Ende November.

Kamenzer Polsterhimmel
Qualitätspolstermöbel aus Kamenz seit 1911

POLSTERMÖBEL direkt vom Hersteller!

- kleine / große Polsterecken / Sitzgruppen mit oder ohne Schlaffunktion, Liegen • Federkernverarbeitung
- individuelle Maßanfertigung
- anpassbare Sitzhöhe (z.B. 44 - 50 - 56 cm)
- solide, handgefertigte Gartemturen
- Beratung vor Ort • große Stoffauswahl
- kostenlose Anlieferung

Wir sind umgezogen

WWW.KAMENZER-POLSTERHIMMEL.DE
Könneritzstr. 19 · Haltestelle Bahnhof Mitte
01067 Dresden · Telefon: (03 51) 4 70 14 64
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr · Samstag geschlossen

100 000 Euro für Kreativräume in Dresden

25 Projekte erhalten Kreativraumförderung von der Stadt – Kreativraumbörse eröffnet Büro

Seit vielen Jahren unterstützt das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden die Akteure der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft, um beispielsweise die Raumsituation in der Branche zu verbessern. Die dafür ins Leben gerufene Kreativraumförderung hilft bei der Ertüchtigung und der Modernisierung von Arbeitsräumen, bei Investitionen in die Raumausstattung oder Energieeinsparmaßnahmen. „Die Raumsituation ist ein wichtiges Thema, an dem wir weiter dranbleiben. Ich freue mich daher, dass wir dieses Jahr im Rahmen unserer Kreativraumförderung wieder 25 Projekte mit insgesamt 100 000 Euro unterstützen können“, sagt Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Insgesamt sind bei diesem Aufruf 33 Anträge eingegangen. „Ich freue mich, dass wir das ganze Verfahren beschleunigen und auf sieben Wochen verkürzen konnten. So bleibt am Ende mehr Zeit für die Antragstellung

und wir können das Geld schneller bereitstellen. Dafür bekommen wir viel positives Feedback aus der Branche“, erklärt Dr. Franke. Seit dem Start der Kreativraumförderung im Juni 2015 konnten insgesamt schon 77 Projekte mit mehr als 290 000 Euro unterstützt werden. Mit dieser Runde steigt die Zahl auf 102 Projekte und 390 000 Euro.

■ „Dann machen wir mal gemeinsam...!“ – Workshop-Ergebnisse „Wunschräume“ werden zum Offenen Rathaus präsentiert

Kultur und Kunst und damit verbundene öffentliche Räume sind für das Leben in Dresden seit Jahrhunderten identitätsstiftend. Das bestätigten auch die Ergebnisse der zwei Befragungen, die das Kulturhauptstadtbüro #Dresden2025 in den Jahren 2016 und 2017 durchführte zur Frage „Was ist Kultur für Sie?“ und „Was sind Ihre Orte des Miteinanders?“. Diese Befragungen verdeutlichen auch, dass es in einigen Stadt-

teilen an Räumen für Kunst und Kultur mangelt oder diese durch andere städtebaulichen Entwicklungen bedroht sind.

Deshalb fand am 4. Juni ein Workshop „Kulturräume – Kulturträume“ im Kulturpalast statt, um verschiedene Ämter der Stadtverwaltung, Kulturinstitutionen und Stadtteilinitiativen miteinander ins Gespräch zu bringen. Das Netzwerk Kultur und das Kulturhauptstadtbüro präsentieren am Sonnabend, 30. Juni, beim Tag des Offenen Rathauses die Workshop-Ergebnisse. Weitere Veranstaltungen für den Herbst 2018 befinden sich gegenwärtig in Planung.

■ Kreativraumbörse gestartet – neues Büro in der Neustadt

„Um Kultur- und Kreativschaffenden auch die Suche und den Zugang zu geeigneten Räumlichkeiten zu erleichtern, haben wir zusätzlich eine Kreativraumbörse initiiert. Die Börse soll beispielsweise dazu beitragen, leerstehende Gebäude in Zwischennutzungsmodelle zu überführen“, erklärt Dr. Robert Franke. Die ausführende KREATIVRAUMAGENTUR arbeitet im Auftrag des Amtes für Wirtschaftsförderung und bildet die Schnittstelle zwischen Kreativbranche und Immobilienwirtschaft, also zwischen Raumsuchenden und Raumhabern.

Die KREATIVRAUMAGENTUR begleitet Nutzungsinteressenten bis zum Abschluss des Miet- oder Kaufvertrags, vermittelt zwischen den Parteien und den zuständigen Genehmigungsbehörden und unterstützt bei der Abwicklung damit verbundener Auflagen. Die KREATIVRAUM-

AGENTUR soll zudem selbst Räume entwickeln und die Raumangebote an potenzielle Nutzer vermitteln, aber auch Branchenakteure bei der Entwicklung von Räumlichkeiten begleiten und unterstützen.

Am 25. Juni eröffnete die KREATIVRAUMAGENTUR ein Büro in der Dresdner Neustadt, auf der Louisestraße 9, im Hinterhaus. Und voraussichtlich ab Juli wird die neue Webseite www.kreativraumagentur.de online gehen.

„Wir sind in den ersten Monaten von unglaublich vielen Anfragen überlaufen worden und haben erst einmal versucht schnell zu helfen. Das war uns wichtiger als ein neues Büro und die Webseite. Wir haben erst mal offline Angebote verschickt oder unsere Facebook-Seite dafür genutzt. Nun freuen wir uns aber,

dass wir künftig ein Büro mit festen Öffnungszeiten in der Neustadt haben werden und unsere Plattform bald online ist“, erläutert Torsten Rommel, Inhaber der KREATIVRAUMAGENTUR. „Die Fülle an Anfragen zeigt, dass der Raumbedarf ein drängendes Problem für die Branche ist und unsere Unterstützung an der richtigen Stelle ansetzt. Ich wünsche dem Team um Herrn Rommel eine erfolgreiche Tätigkeit“, betont abschließend der Leiter der Dresdner Wirtschaftsförderung.

Kontakt

KREATIVRAUMAGENTUR
Louisenstraße 9, Hinterhaus
Telefon (03 51) 27 58 60 16
E-Mail: anfrage@kreativraumagentur.de
www.dresden.de/kreativ

SOMMER-AKTION
Den ganzen Tag
Sauna + Halle + Freibad
15,- € für vier
Tagsticket 1 Person
12.05. - 16.09.2018

BEACH CUP im Geibeltbad

14.07.2018 · Samstag, ab 10 Uhr im Freibad

Angemeldete Mannschaften (aus 4 Spielern, davon mind. 1 Frau) zahlen **keine Startgebühr** und haben an diesem Tag **freien Eintritt** ins Freibad. Die ersten 3 Plätze des Beach-Volleyball-Turniers erhalten attraktive Gewinne. **Achtung, nur Volkssport- o. Fun-Teams!**

Jetzt schnell anmelden! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anmeldungen unter: www.geibeltbad-pirna.com | Events

Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Str. 56 c, 01796 Pirna
Tel.: 03501 - 710 900

www.geibeltbad-pirna.com

W. Bestattungshaus
Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LOAIS InterCert



Eine starke Marke für 11 Millionen Kunden – und für Ihre Karriere.

Die HUK-COBURG ist eine starke Marke. Das erleben unsere selbstständigen Vertriebspartner jeden Tag. Bereits mehr als 11 Millionen Kunden vertrauen uns und nutzen regelmäßig den guten Service in unseren Kundendienstbüros vor Ort. Möchten Sie Ihre Zukunft als selbstständiger Vertriebspartner erfolgreich mit uns planen? Dann freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Leiter eines Kundendienstbüros (w/m)

für unseren Standort in Dresden gesucht

Ihre Aufgaben

Sie beraten unsere Kunden umfassend und kompetent und verkaufen erfolgreich unsere attraktiven Versicherungsprodukte. Und das alles mit Ihrem eigenen Kundendienstbüro.

Ihr Profil

- Sie haben eine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (w/m) und/oder Versicherungsfachmann (w/m) abgeschlossen
- Sie sind flexibel, verkaufs- und kommunikationsstark
- Sie arbeiten ergebnisorientiert und beweisen unternehmerisches Denken und Handeln

Unsere Leistungen

- Wir bieten eine starke Versicherungsmarke mit Top-Bekanntheitsgrad und großem Kundenpotenzial
- Wir unterstützen Sie bei der Büroübernahme, der Werbung und der Mitarbeitersuche; das Büro leiten Sie selbstständig
- Wir garantieren Ihnen ein Mindesteinkommen in der Startphase
- Wir bereiten Sie vor der Büroübernahme mit einem intensiven Qualifizierungsprogramm auf Ihre neue Aufgabe vor und stehen Ihnen auch darüber hinaus stets zur Seite

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bei:
Herrn Jens Ambach, Ferdinandplatz 1, 01069 Dresden,
Tel. 0351 4916264, Fax 0351 4916275,
jens.ambach@HUK-COBURG.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

EXPERT INFORMATION CENTER
IMMIGRATION



FACHINFORMATIONSZENTRUM
ZUWANDERUNG

unterstützt...

- Zugewanderte
- Arbeitgeber, Unternehmen und Personalverantwortliche
- Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Verwaltungen und Behörden
- weitere Beratungsanbieter

in den Themen...

- Zuwanderung und Arbeitsmarkt
- Fachkräftegewinnung EU, Drittstaaten
- Orientierung und Bewerbung
- berufliche Anerkennung
- Qualifizierung
- Finanzierung und Förderung
- Spracherwerb
- faire berufliche Integration
- Aufenthalt
- Vielfalt im Unternehmen

durch...

- individuelle Fachberatungen
- Fallbegleitung bei Qualifizierung, Arbeitsaufnahme
- zielgerichtete Verweisberatung
- Schulungen und Infoveranstaltungen
- aktuelle Informationsmaterialien
- kollegiale Fallbesprechung



Kontakt: Budapest Str. 30
01069 Dresden

Informationen unter:
www.netzwerk-iq-sachsen.de

iQ Netzwerk
Sachsen

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Dresden

jobcenter 
Dresden

 Dresden,
Dresden

Bosch investiert eine Milliarde Euro in moderne Dresdner Fabrik

Wirtschaftsstandort Dresden: Motor für die Mikroelektronik Europas

Mit der Grundsteinlegung am 25. Juni in Dresden erreicht der Bau der modernsten Halbleiterfabrik der Bosch-Gruppe einen wichtigen Meilenstein: Bereits Ende 2019 soll der Komplex fertig sein, um mit dem Einzug der Fertigungsmaschinen zu beginnen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte während der Feierlichkeit: „Vor ziemlich genau einem Jahr hat Bosch seine Entscheidung für eine Milliardeninvestition in Dresden bekannt gegeben: die Chipfabrik der Zukunft, 700 Arbeitsplätze. Seitdem ging es Schlag auf Schlag: Baugenehmigung im Februar, erster Spatenstich im April und heute Grundsteinlegung. Dieser Tag ist ein wichtiger Meilenstein für Dresden und für Bosch. Dresden stärkt seine Rolle als einer der führenden Mikroelektronik-Standorte in Europa. Bosch erschließt die Schlüsseltechnologien für das Internet der Dinge und die Automobiltechnik im Industriemaßstab. Besonders freut mich die Rolle der Genehmigungsbehörden, die diese wichtige Investition stets



ermöglicht haben.“
Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier betonte in seiner Ansprache die zentrale Bedeutung der Investition von Bosch: „Die Grundsteinlegung ist ein wichtiger

Beitrag für die Sicherung der künftigen Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland. Wir haben in Deutschland und Europa eine sehr gute Forschungslandschaft, aber wir dürfen hier nicht stehen bleiben, sondern wir brauchen auch die Entwicklungskompetenz, das Know-how, aber vor allem auch die industrielle Herstellung und Anwendung von Mikroelektronik in Deutschland und Europa. Daher ist die heutige Grundsteinlegung ein wichtiger Schritt.“ Das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen wird rund eine Milliarde Euro in seinen neuen Standort in der sächsischen Landeshauptstadt investieren. Die ersten Mitarbeiter sollen im Frühjahr 2020 ihre Arbeit im neuen Werk aufnehmen.

In Dresden errichtet die Bosch-Gruppe nach Reutlingen ihr zweites Halbleiterwerk in Deutschland. Das Unternehmen will damit seine Fertigungskapazitäten erweitern, um seine weltweite Wettbewerbsposition zu stärken. Halbleiter finden immer mehr Einsatz in den wachsenden Anwendungen im Internet der Dinge und für Mobilitätslösungen. Bis zu 700 Beschäftigte werden für die hoch automatisierte Chipfertigung tätig sein, um die Produktion zu planen, zu steuern und zu überwachen. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung der Produktionsprozesse sowie die Auswertung der Herstellungsdaten im weltweiten Fertigungsverbund.

„Die Entscheidung von Bosch markiert einen wichtigen Meilen-

Künftige Bosch-Halbleiterfabrik im Dresdner Norden.

Illustration: obs/Robert Bosch GmbH

stein. Der Bau der neuen Halbleiterfabrik hier bei uns schafft viele weitere attraktive Arbeitsplätze, stärkt den Technologie- und Wirtschaftsstandort Sachsen und ist auch gut für Deutschland und ganz Europa. Denn das Vorhaben trägt entscheidend mit dazu bei, dass die gesamte europäische Industrie auch künftig bei Zukunftstechnologien ganz weit vorne mitspielt“, erklärte der Ministerpräsident des Freistaats Sachsen Michael Kretschmer. „Die Investition in dieses Großprojekt spricht für das Vertrauen in den Freistaat Sachsen, es spricht für die Menschen, für das aufgebaute Netzwerk von Forschung und Wirtschaft und die hier vorhandene Innovationskraft.“

Bosch fertigt Halbleiter-Chips seit mehr als 45 Jahren in verschiedenen Ausführungen, vor allem als anwendungsspezifische Schaltungen (ASIC). In seiner Chipfabrik in Reutlingen produziert Bosch heute ASICs, Leistungshalbleiter und mikroelektromechanische Systeme (MEMS). ASICs von Bosch sind bereits seit 1970 in Fahrzeugen im Einsatz. Sie sind auf eine jeweilige Anwendung zugeschnitten und zum Beispiel wesentlich für die Motorsteuerung oder Auslösung eines Airbags. 2016 hatte jedes weltweit neu ausgelieferte Auto im Schnitt mehr als neun Chips von Bosch an Bord.



Nur 20 Kilometer vom Dresdner Stadtzentrum entfernt liegt einer der schönsten Gärten Sachsens: der Barockgarten Großsedlitz. Mit seinen breiten Treppenanlagen, exotischen Pflanzen, zahlreichen Wasserspielen und mehr als 60 barocken Sandsteinskulpturen lädt die Anlage zum Flanieren und Verweilen ein.

Genießen Sie in Ruhe die neu restaurierten Wasserspiele an der „Stille Musik“, besuchen Sie unsere Ausstellungen in den Orangerien „Göttergarten und Gartengeschichte“, „Von Wein, Feigen, Spargel und goldenen Äpfeln – Orangerie- und Gartenkultur im Barockgarten Großsedlitz“ oder „August der Starke, der Polnische Weiße Adlerorden und die Schlösser der Wettiner“.

Nutzen Sie unsere SchlosserlandAPP und lassen sich kurzweilig von Kunstgärtner Hübner und der kleinen Emma durch unseren Park führen.

Öffnungszeiten: Apr. bis Okt. tgl. 10 – 18 Uhr
Barockgarten Großsedlitz, Parkstr. 85 · 01809 Heidenau
Tel.: 03529-5639-0 · www.barockgarten-grosssedlitz.de

TIPP:
Nutzen Sie das
Kombi-Ticket
zusammen mit
Schloss
Weesenstein

BAROCKGARTEN GROSSSEDLITZ

SCHLOSSERLAND SACHSEN
STAATLICHE SCHLOSSER, BURGEN UND GÄRTEN
www.schlosserland-sachsen.de

Ausbau der Albertbrücke an Gewölbeunterseite

Um die Arbeiten an der Albertbrücke inklusive aller Nebenbauten abschließen zu können, setzen Fachleute in den nächsten sechs Monaten die Gewölbeunterseiten instand.

Neben den Gewölbeunterseiten betrifft es auch die Pfeiler. Zuerst beginnen die Bauarbeiter mit den Bögen auf der Altstädter Seite. Dadurch kommt es zu geringen Einschränkungen für den Trödelmarkt. Ende August sind die drei Bögen über der Elbe eingerüstet und ab Mitte September 2018 voraussichtlich die Vorlandbögen der Neustädter Seite. Zusammen mit der Albertbrücke setzen die Arbeiter auch den Pavillon am Rosengarten instand. Diese Arbeiten sind ab November 2018 geplant.

Für die Instandsetzung der Bögen über der Elbe gibt es Einschränkungen auf der Albertbrücke. Es ist geplant, die Radfahrer für je eine Fahrtrichtung auf eine Fahrspur auf die Straße zu verlegen. Diese Einschränkungen werden je nach Witterung bis zu sechs Monate dauern.

Die Firma Sächsische Bau GmbH führt den Auftrag aus. Die Baukosten betragen rund 2,6 Millionen Euro. 75 Prozent der Baukosten werden durch Fördermittel des Freistaates finanziert.

Louisenstraße wird instand gesetzt

Von Montag, 2. Juli, bis voraussichtlich 30. November setzen Fachleute die Fahrbahn der Louisenstraße zwischen Königsbrücker Straße und Förstereistraße in der Dresdner Neustadt instand. Sie wechseln eine Trinkwasserleitung mit Hausanschlüssen aus, verlegen neue Nieder-, Mittelspannungs- und Fernmeldekabel, erneuern Hausanschluss-Armaturen für Fernwärmes, sanieren und erneuern den Abwasserkanal. Im Anschluss erhält die Fahrbahn eine neue Asphaltdecke. Während der Bauarbeiten ist der Straßenabschnitt für Fahrzeuge voll gesperrt. Eine Querung der Baustelle für Fußgänger ist möglich.

Die Kosten betragen rund 350000 Euro. Auftraggeber sind das Straßen- und Tiefbauamt, die Drewag Netz GmbH sowie die Stadtentwässerung Dresden GmbH. Für die Umsetzung sind die Firmen SAZ GmbH – Straßenbau von A-Z, SPIE SAG GmbH sowie Sächsische Wasserbau- und Umwelttechnik Dresden zuständig.

Neuer Belag für die Dohnaer Straße

Straßen- und Tiefbauamt saniert bis Ende Juli – Straßensperrungen erfolgen in Etappen

Das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden saniert voraussichtlich bis Ende Juli 2018 die Fahrbahn der Dohnaer Straße zwischen den Kreuzungen Dohnaer Straße/Langer Weg und Dohnaer Straße/Georg-Palitzsch-Straße stadteinwärts. Auch die Fahrbahn des Langen Weges stadtauswärts wird erneuert. Die Arbeiten sind aufgrund starker Rissbildungen sowie Verformungen und Spurrinnen im Asphalt nötig.

Die Fahrspur der Dohnaer Straße erhält auf einer Länge von etwa 430 Metern einen neuen Asphalt. Das betrifft den Abschnitt von der Kreuzung Dohnaer Straße/Langer Weg bis etwa 120 Meter vor der Einmündung Georg-Palitzsch-Straße. Beim Langen Weg erneuern die Bauarbeiter das Stück kurz vor der Einmündung zum P+R-Platz Prohlis bis zur Kreuzung Dohnaer Straße. Die Sanierungs-länge beträgt hier rund 120 Meter.

Im Zuge der Bauarbeiten steht zusätzlich die Sanierung der Straßenentwässerung an. Parallel dazu werden defekte Schachtab-

deckungen ausgewechselt.

Die Sanierung der Straße erfolgt in mehreren Abschnitten. Im Langen Weg kommt es zu Spuränderungen während der Bauzeit. Damit der Verkehr auf der Dohnaer Straße zweispurig fahren kann, wird vorübergehend der Mittelstreifen befahrbar gemacht. An der Kreuzung Dohnaer Straße/Langer Weg regelt eine Baustellenampel den Verkehr. Für die Asphaltarbeiten müssen aber beide Abschnitte voll gesperrt werden.

Aufgrund von Witterungseinflüssen sowie unvorhergesehenen Ereignissen kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. Die Termine setzen einen störungsfreien Bauablauf voraus.

■ Folgende Phasen für die Verkehrsführung sind geplant:

- bis 30. Juni
- Aufbau der Baustellenampel
- Einschränkungen für den fließenden Verkehr zwischen 9 und 15 Uhr
- 2. Juli bis 3. Juli
- Sperrung der rechten Fahrspur

des Langen Weges zwischen Gleischleife und Dohnaer Straße

- 4. Juli bis 6. Juli, 12 Uhr
- Sperrung der beiden rechten Fahrspuren (Geradeaus-Spuren) des Langen Weges zwischen Gleischleife und Dohnaer Straße
- Rechtsabbiegen aus dem Langen Weg in die Dohnaer Straße ist nicht mehr möglich. Eine Umleitung erfolgt über die Tschirnhausstraße, Michaelisstraße und Dohnaer Straße.

- 6. Juli, 12 Uhr bis 9. Juli, 5 Uhr
- Sperrung aller Fahrspuren des Langen Weges stadtauswärts ab der Einfahrt zum Netto

- Zufahrt zur Gleisschleife ist gesperrt
- Die Umleitung des Langen Weges erfolgt über Niedersedlitzer Straße, Windmühlenstraße und Erich-Kästner-Straße.

- Sperrung der Fahrbahn der Dohnaer Straße stadteinwärts: Es wird eine zweite Fahrspur auf der Gegenseite bis zur Mittelstreifen-überfahrt eingerichtet.
- Das Linkssabbiegen in Richtung Autobahn an der Kreuzung Tschirnhausstraße ist nicht möglich, hier erfolgt die Umleitung über die Michaelisstraße.

- 9. Juli, 5 Uhr bis 13. Juli, 12 Uhr
- Sperrung der Fahrbahn der Dohnaer Straße stadteinwärts: Es wird eine zweite Fahrspur auf der Gegenseite bis zur Mittelstreifen-überfahrt eingerichtet.
- 13. Juli, 12 Uhr bis 16. Juli, 5 Uhr
- Die Sperrung der Fahrbahn der Dohnaer Straße stadteinwärts wird bis zur Kreuzung Fritz-Meinhardt-Straße erweitert.

- Das Linkssabbiegen aus der Dohaner Straße in die Fritz-Meinhardt-Straße ist nicht gestattet, eine Umleitung über die Georg-Palitzsch-Straße (360°-Wende im Kreisverkehr) wird ausgewiesen.
- 16. Juli bis 21. Juli
- Rückbau der Baustellenampel an der Kreuzung Dohnaer Straße/ Langer Weg mit punktuellen Einschränkungen von 9 bis 15 Uhr

Die Firma Teichmann Bau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Kosten belaufen sich auf etwa 350 000 Euro. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

ELBAMARE
ERLEBNISBAD · DRESDEN

FÜR FERIENKIDS

SOMMERFERIENSPASS MIT TOLLEN WECHSELNDEN AKTIONEN!

MEERJUNGFRAUEN-TAG // WASSERLAUFBALL // FAST-TRACK // WETTRÜTSCHEN // STAND UP PADDLING // UVM.

ELBAMARE.DE

[Facebook icon](#)

Neues Haus im Klinikum eingeweiht

Saniertes Bau vervollständigt das Operative Zentrum am Standort Friedrichstadt



Das Haus N im Klinikum Friedrichstadt wurde in seiner Geschichte baulich vielfach verändert. Jetzt konzentriert es mit den Gebäuden M und C das Interdisziplinäre Operative Zentrum am Standort Friedrichstadt. Über gläserne Brücken und unterirdische Gänge sind die Häuser miteinander verbunden. Staatsministerin Barbara Klepsch und Oberbürgermeister Dirk Hilbert übergaben es am 25. Juni seiner Nutzung.

Nach modernen Maßstäben saniert, befinden sich im Untergeschoss nun Technik- und Wirtschaftsräume sowie Umkleiden für das OP-Personal. Das Erdgeschoss füllen vier Operationssäle. Im ersten und zweiten Obergeschoss entstanden zwei Bettenstationen mit je 17 Zimmern bzw. 30 Betten. Das Dachgeschoss vereint Verwaltungsbereiche, Büros und Arztbereitschaftsräume.

Für die Dresdnerinnen und

Einweihung. Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Staatsministerin Barbara Klepsch und der Kaufmännische Direktor Jürgen Richter (von links) bei der Eröffnung.

Foto: Elisa Löser

Dresdner ist das Gebäude neben einem Ort medizinischer Kompetenz von nun an auch ein Ort, um Historie zu atmen, auszuspannen und zu genießen – auch das „Café am Neptunbrunnen“ lädt dazu ein.

Baubeginn war im April 2014. Fachleute entkernten zunächst das Gebäude, tauschten alle vorhandenen Holzbalkendecken gegen Betondecken aus und mussten den vorhandenen Dachstuhl statisch ertüchtigen. Entstanden sind 4 900 Quadratmeter Nutzfläche. Etwa 24 Millionen Euro hat die Sanierung von Haus N gekostet – davon sind 14,744 Millionen Euro Fördermittel vom Freistaat Sachsen. Weitere 5,425 Millionen Euro stammen aus Trägermitteln der Landeshauptstadt Dresden. Die restlichen 3,73 Millionen Euro wurden aus pauschalen Fördermitteln und Eigenmitteln des Klinikums bestritten.

Kinder- und Jugendhaus Pixel in Prohlis

Hartmut Vorjohann, Bürgermeister für Bildung und Jugend, und Thomas Slesazeck, Direktor Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e. V. eröffnen am Freitag, 29. Juni, 14 Uhr, das neu errichtete Kinder- und Jugendhaus Pixel, Elsterwerdaer Straße 21 in Dresden-Prohlis. Bis 18 Uhr können die Dresdnerinnen und Dresdner die Einrichtung bei einem Tag der offenen Tür besichtigen. Vertreter des Betreibers und der Landeshauptstadt sind vor Ort.

Nach dem Abriss des alten Gebäudes errichtete die Landeshauptstadt Dresden ab August 2016 einen eingeschossigen modernen Neubau. Die hellen, offenen Räume und großen Fenster sowie der zentrale Aufenthalts-, Spiel- und Kreativraum wecken die Neugier und laden zu einem Besuch ein. Die in Prohlis lebenden Kinder und Jugendlichen erhalten an einem zentralen Ort ein schönes Haus, in dem sie sich treffen, gemeinsam spielen und austauschen können. Das Kinder- und Jugendhaus Pixel hat eine mediendidaktische Ausrichtung. Zu den Angeboten gehören kreative Medienarbeit, Filmprojekte und die Kreativwerkstatt. Im offenen Treff werden Tanz- und Theaterprojekte durchgeführt.

Im Februar 2014 musste das ehemalige Kinder- und Jugendhaus wegen Brandschutzmängel schließen. Die Kosten für den Abbruch des Bestandsgebäudes, die Planungen und den Ersatzneubau betragen 1,7 Millionen Euro. Der Bund und der Freistaat Sachsen finanzieren im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ einen Teil in Höhe von rund 810 000 Euro. Außerdem fördert die Landeshauptstadt Dresden die Angebote des Kinder- und Jugendhauses 2018 mit rund 210 000 Euro aus Mitteln der Jugendhilfe.

Rochwitzer Grundschule mit Neubau

Neues Schulgebäude und neue Sporthalle für die 61. Grundschule „Heinrich Schütz“

Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann weihte am 22. Juni gemeinsam mit Schulleiterin Regine Rogalla, der Lehrer- und Hortgemeinschaft sowie den Schülerinnen und Schülern das neue Schulgebäude sowie die neue Sporthalle der 61. Grundschule „Heinrich Schütz“ in Rochwitz ein.

Das alte Schulgebäude aus dem Jahr 1882 wurde im März 2016 abgerissen. Ein Umbau entsprechend zeitgemäßen pädagogischen und technischen Maßstäben war mangels Raumangebot nicht möglich. In den vergangenen zwei Jahren entstanden so auf der Hutbergstraße ein neues Schulgebäude sowie eine Einfeldschulsportanlage mit Pausen- und Sportfreiflächen. Der Neubau an gleicher Stelle ist gestalterisch in die dörfliche Umgebungsbebauung eingebunden. Erhaltenswertes erhielt einen neuen Platz. So werden die alte Schulumhr in die Fassade integriert und ein Gedenkstein zu Ehren Otto von Bismarcks aus dem Jahr 1895, nach Bauende wieder aufgestellt. Im Schulgebäude bilden jeweils



zwei Unterrichtsräume und ein Raum für „ganztägiges Lernen“ eine Einheit für zwei Jahrgangsklassen und die zugehörige Hortbetreuung. Damit ist künftig Platz für bis zu 224 Schülerinnen und Schüler – 60 mehr als bisher.

Während der Bauarbeiten waren die Grundschule und der Hort in einem Ausweichquartier auf der Luboldstraße 15 auf dem

Kinderprogramm. Schülerinnen und Schüler der 61. Grundschule „Heinrich Schütz“ bedanken sich mit einem kleinen Programm für den Neubau. Foto: Annett Grundmann

Weissen Hirsch untergebracht. Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund zehn Millionen Euro. Davon sind rund drei Millionen Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen.

OB im Präsidium des Deutschen Städtetages

Der Deutsche Städtetag (DST) hat in seiner Sitzung am 21. Juni den Dresdner Oberbürgermeister Dirk Hilbert einstimmig in sein Präsidium gewählt.

„Ich freue mich über diese neue Aufgabe. Mit Dresden als stark wachsender Stadt kann ich zahlreiche Themen in das Gremium tragen. Gerade der Strukturwandel, den Dresden in den letzten Jahren durchlebt hat, hat uns gestärkt und lässt uns reich an Erfahrungen sein“, erklärte das Stadtoberhaupt.

Brückenhauptprüfung am Blauen Wunder

Eine so genannte Brückenhauptprüfung wird jetzt planmäßig am Blauen Wunder durchgeführt. Bis Ende Juli prüfen die Fachleute die Konstruktion von Hub-Bühnen aus auf Schäden. Deshalb ist der oberstromseitige Gehweg noch bis Donnerstag, 26. Juli, jeweils ganztagig gesperrt. Fußgänger nutzen den gegenüberliegenden Gehweg.

Mit der Durchführung der Prüfung ist die GMG Ingenieurgesellschaft mbH beauftragt. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma Gesellschaft für Verkehrstechnik mbH. Die Kosten der Brückenhauptprüfung betragen rund 34 000 Euro und werden von der Landeshauptstadt Dresden finanziert.

Einschränkungen zum SZ-Fahrradfest

Am Sonntag, 1. Juli, findet das 23. Fahrradfest der Sächsischen Zeitung statt. Start und Ziel befinden sich auf dem Altmarkt. In der Altstadt gibt es deshalb folgende Verkehrs einschränkungen:

- Sperrung der Wilsdruffer Straße in Fahrtrichtung vom Postplatz zum Pirnaischen Platz für den Kraftfahrzeugverkehr von 7 bis 17 Uhr
- Sperrung der Schulgasse aus Richtung Dr.-Külz-Ring für den Kraftfahrzeugverkehr von 10 bis 15 Uhr.

Kfz-Fahrer sollten sich auf ein erhebliches Radverkehrsaufkommen vor allem in Richtung Heidenau/Pirna und aus Richtung Freital einstellen.

Radwegbau auf dem Loschwitzer Wiesenweg

Bis November 2018 erfolgt der Ausbau des Loschwitzer Wiesenweges zwischen der Friedrich-Press-Straße und Altwachwitz. Es entsteht außerdem ein Ersatzneubau der Brücke über den Wachwitzbach. Zudem verlegt die Drewag Strom- und Fernmeldeleitungen. Während der Bauarbeiten bleibt der Loschwitzer Wiesenweg abschnittsweise voll gesperrt. Die Umleitung führt über die Pillnitzer Landstraße und ist ausgeschildert. Die Firma Strabag führt die Arbeiten aus. Die Straßenbaukosten betragen rund 752 000 Euro. Das Bauvorhaben wird mitfinanziert durch Steuermittel des Sächsischen Haushalts, aus dem Aufbauhilfefonds Hochwasserschäden 2013 und mit Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland.

Kreuzung Prellerstraße, Goetheallee und Käthe-Kollwitz-Ufer wird saniert

Verkehrsbehinderungen und Umleitungen bis Mitte September

Am Montag, 9. Juli, startet die Sanierung der Kreuzung Prellerstraße, Goetheallee und Käthe-Kollwitz-Ufer in Blasewitz. Der Bauabschnitt beginnt an der Zufahrt zur Goetheallee 57 und endet nach etwa 122 Metern in Fahrtrichtung Stadtzentrum auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer. Am westlichen Kreuzungsarm Goetheallee und am Kreuzungsarm Prellerstraße wird nur an der Einmündung gebaut. An der Einmündung des Käthe-Kollwitz-Ufers in die Kreuzung ist eine Mittelinsel mit Fußgängerquerungsstelle und barrierefreien Bordabsenkungen sowie Aufmerksamkeitsfeldern für Sehbehinderte vorgesehen. Die Befestigung der Fahrbahndecke erfolgt mit Asphalt. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Entwässerung zu sanieren.

Der östliche Gehweg Goetheallee – Käthe-Kollwitz-Ufer wird aufgrund der Fahrbahnverbreiterung für die Mittelinsel über die gesamte Baulänge und der westliche Gehweg bis Prellerstraße grundhaft erneuert. In der Goetheallee werden behindertengerechte Gehweg-Übergänge hergestellt. Für die Beleuchtung setzen die Arbeiter einen Lichtmast um und errichten einen zusätzlichen Mast. Darüber hinaus erledigen sie für die Drewag Netz GmbH Tiefbauarbeiten sowie Kabel- und Rohrverlegungen. Die Stadtentwässerung Dresden GmbH erneuert ebenfalls Anlagen.

Das Bauvorhaben wird in mehreren Abschnitten realisiert:

- 9. Juli bis 9. August: Bau der östlichen, stadteinwärts führenden Fahr- und Gehbahn.

Die stadtwärtige Verkehrsrichtung des Käthe-Kollwitz-Ufers führt an der Baustelle vorbei. Die landwärtige Verkehrsrichtung nimmt die Umleitung über den Vogesenweg, die Loschwitzer Straße und die Regerstraße. An der Kreuzung Vogesenweg und Loschwitzer Straße entsteht eine mobile Ampel. Die Zu- und Ausfahrt Prellerstraße ist in dieser Zeit noch möglich. Die Einfahrt in die Goetheallee ist ebenfalls noch möglich. Am stadtwärtigen Ende der Baustelle wird eine Fußgänger-Ampel errichtet.

- 10. August bis 8. September: Es werden die westliche, landwärtige Seite des Käthe-Kollwitz-Ufers, der Goetheallee und die Einmündungen Goetheallee und Prellerstraße

sowie die Gehwege gebaut.

Die Fußgänger-Ampel am stadtwärtigen Ende der Baustelle wird weiter betrieben. Der stadtwärtige Verkehr rollt auf der fertigen Fahrbahn des Käthe-Kollwitz-Ufers an der Baustelle vorbei.

Die Umleitung des landwärtigen Verkehrs erfolgt weiter über Vogesenweg, Loschwitzer Straße und Prellerstraße unter weiterer Nutzung der mobilen Ampel Vogesenweg und Loschwitzer Straße.

- 7. bis 13. September: Es erfolgt der Bau des nördlichen Gehweges an der Einmündung Goetheallee, Käthe-Kollwitz-Ufer.

Die Umleitung des landwärtigen Verkehrs Vogesenweg/Loschwitzer-/Prellerstraße mit der mobilen Ampel Vogesenweg, Loschwitzer Straße ist aufgehoben. Die Fußgänger-Ampel am stadtwärtigen Ende der Baustelle wird ebenfalls ausgeschaltet. Der stadt- und landwärtige Verkehr rollt über die fertigen Fahrbahnen von Goetheallee und Käthe-Kollwitz-Ufer.

Im Bauzeitraum kommt es zu Beeinträchtigungen im öffentlichen Verkehrsraum. Be- und Entladevorgänge von Fahrzeugen können im jeweiligen Sperrabschnitt während der Bauzeit nicht gewährleistet werden.

Für die Tiefbauarbeiten der Drewag-Medien, Fernmeldeanlagen, Strom und Trinkwasser, werden rund 23 300 Euro aufgewendet. Die Straßenbaukosten belaufen sich auf 369 600 Euro. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma EUROVIA VBU GmbH beauftragt. Die Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtungsanlage werden vom Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden ausgeführt.

Baustelle?

[dresden.de/
verkehrsbehinderungen](http://dresden.de/verkehrsbehinderungen)

Stützwände an der Wachwitzer Bergstraße

Bis voraussichtlich 23. November erneuern Fachleute teilweise Stützwandabschnitte entlang der Wachwitzer Bergstraße in Loschwitz/Wachwitz. Außerdem sanieren Mitarbeiter nun hochwassersicher die Anlagen der Drewag und Stadtentwässerung. Hier ist eine neue Umspannstation für die Versorgung im Hochwasserfall vorgesehen. Im Bauabschnitt gibt es einen neuen ausgebauten Fußweg. Diese Bauarbeiten sind wichtig bevor die Stützwände im Zuge der Wachwitzer Bergstraße erneuert werden können.

Während der gesamten Bauzeit ist die Wachwitzer Bergstraße im Baubereich für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt. Zufahrten zu den Grundstücken sind möglich. Sperrungen werden mit den Anliegern abgestimmt. Die Pillnitzer Landstraße wird zweimal für etwa 14 Tage halbseitig gesperrt. Während dieser Zeit rollt der Verkehr mittels Ampel wechselseitig an der Baustelle vorbei.

Die Firma WTU Wasser-, Tiefbau-, Umwelttechnik GmbH, führt die Arbeiten aus. Die Baukosten belaufen sich auf rund 350 000 Euro und werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Ein-Tages-Jobs für 190 Jugendliche

Am 26. Juni war „genialsozial“-Tag. In der Stadtverwaltung Dresden setzten sich etwa 190 Schülerinnen und Schüler mit ihrer Arbeit gegen Armut ein. Das Geld, das sie bei ihrem Ein-Tages-Job verdienten, spenden sie nun an soziale Projekte weltweit und in Sachsen. Die Jugendlichen waren in ganz verschiedenen Bereichen aktiv: beispielsweise bei der Grünanlagenpflege, in Kindertagesstätten, im Veterinäramt, in der Poststelle oder beim Gemeindlichen Vollzugsdienst im Ordnungsamt. Auch das Umweltamt, das Straßen- und Tiefbauamt und die Städtischen Kliniken waren Arbeitgeber für einen Tag. Die Stadtverwaltung beteiligt sich seit vielen Jahren an der Aktion, bei der junge Leute für einen Tag die Schulbank tauschen. Das Haupt- und Personalamt organisierte mit den Fachämtern die Einsatzplätze und Betreuung der Schülerinnen und Schüler für diesen Tag.



Blasewitz & Striesen

Zwei Dresdner Stadtteile im Porträt

Eine Stadt wie Dresden besteht aus unterschiedlichen Stadtteilen, von denen kein Wohnviertel wie das andere ist. Einige dieser Stadtteile sind Blasewitz und Striesen, die unterschiedlicher kaum sein können. Hier gibt's die wichtigsten Besonderheiten im Überblick.

Historische Einblicke

Blasewitz ist ein einstiges im Jahr 1349 gegründetes sorbisches Dorf, dessen Einwohner sich für lange Zeit vom Fischfang und Ackerbau ernährten. Durch die Errichtung mehrerer Landhäuser wandelte sich das einst unscheinbare Dorf zu einem eleganten Villenort, in dem Künstler, Wissenschaftler oder

Fabrikbesitzer ein Zuhause fanden. Heute leben rund 10.000 Menschen in diesem Stadtteil, der die Blicke mit seinem edlen Villenviertel oder malerischen Weinbergen magisch anzieht. Die Standseilbahn ist ein weiterer Touristenmagnet, der schon seit der Eröffnung zum Ende des 19. Jahrhunderts seine Kreise zieht. Diese Standseilbahn hat für die Bedeutung heutiger Villenkolonien eine besondere Bedeutung.

Einst sorgte das durch Dampfmaschinen betriebene Gefährt dafür, dass die Villengebiete rund um den Weißen Hirsch erschlossen werden konnten. Bis heute befördert die Standseilbahn ihre Gäste in dieser Region.

Das Blaue Wunder: ein Wahrzeichen der Stadt wird 125 Jahre

Ein weiteres Highlight von Blasewitz ist die Elbbrücke „Blaues Wunder“. Als technisches Wunderwerk galt seinerzeit die 1891 bis 1893 errichtete Stahlfachwerkkonstruktion zwischen Loschwitz und Blasewitz. Seinen Beinamen erhielt die Brücke durch den einst regierenden König Albert. Die markante Farbgebung der 280 Meter langen Konstruktion verlieh der einst grünen Brücke die weit über Dresden hinaus bekannte Bezeichnung.

Familienfreundliche Atmosphäre in Striesen

Getreu dem Motto: „Wer sein Leben will genießen, nimmt sein Bett und zieht nach Striesen“ beeindruckt dieser Stadtteil mit einer besonders hohen Lebensqualität. Eine gelungene Mischung aus gemütlichem Ambiente, zahlreichen

Grünflächen sowie der kinderfreundlichen Umgebung zeichnet diesen Stadtteil aus. Dieser Mix begeistert, wie die stolze Anzahl von knapp 38.000 Einwohnern beweist. Zahlreiche Altbauvillen säumen das 3,79 Quadratkilometer große Gebiet, welche dem Viertel sein einzigartigen Charme verleihen.

Der bewegte historische Wandel eines Dresdner Stadtteils

Völlig andere Zeiten erlebte das einstige slawische Dorf im Napoleonischen Krieg zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Zu dieser Zeit wurden im Jahr 1813 etwa 70 um den Dorfplatz verlaufende Gehöfte durch einen Brand stark geschädigt. Nach einem Wiederaufbau konnte sich Striesen sein ländliches Flair bis zu erneuten Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg bewahren. Heute begeistert das Wohnviertel als einer der grünsten Stadtteile Dresdens.

Feinkost „Am Blauen Wunder“

- hausgemachte Feinkost
- frische Säfte
- orientalisches Gebäck
- frisches Obst & Gemüse

Tolkewitzer Straße 4 · 01277 Dresden



PFLEGE AMBULANT
SENIORENPFLEGE
Marjana Hoch

Ganzheitliche Pflege nach Maß

Wir sind Ihr kompetenter Partner für
Pflegedienstleistungen in Dresden

Inhaberin: Marjana Hoch-Hotz
Firmensitz: Wittenberger Straße 58 - 01309 Dresden
Telefon +49 (0)351 31208 10 • Telefax +49 (0)351 31208 115

www.pflegedienst-hoch.de

Autoservice Alf Häse Kraftfahrzeugmeisterbetrieb

01309 Dresden, Geisingstr. 30

Tel. 03 51-3 10 26 14



preiswerte und zuverlässige
KFZ-Reparaturen aller Art
HU & AU, Inspektion, Unfall

Internet: www.autoservice-haese.de

Wir trauern um unseren verstorbenen, ehemaligen Sänger und Darstellerkollegen, Herrn

Heinz Zimmer
geboren 13. August 1937
gestorben 13. Juni 2018

Herr Zimmer gehörte von 1965 bis 2000 zu unserem festen Solistenensemble. In zahlreichen Rollen trug er durch sein künstlerisches Talent zum Erreichen eines hohen künstlerischen Niveaus der einzelnen Inszenierungen an der Staatsoperette Dresden bei. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

In ehrendem Gedenken und dankbarer Erinnerung.

Wolfgang Schaller
Intendant

Gerd Wiemer
Vorsitzender des örtlichen Personalrates

Beschluss des Ausschusses für Gesundheit

Der Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden) hat am 20. Juni 2018, folgenden Beschluss gefasst:

Geschäftsordnung der Eigenbetriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden V2314/18

Der Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden) stimmt der beigefügten Geschäftsordnung der Eigenbetriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden zu.



Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 14. Juni 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Ergebnisse der Interessenbekundung Schulsozialarbeit A0445/18

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die durch die Verwaltung des Jugendamtes durchgeführte Bewertung der Träger der freien Jugendhilfe gemäß Anlage 1 zur Kenntnis. Die Entscheidung für die Auswahl der Träger wird abweichend vom Beschluss A0305/17 („Auswahlverfahren zur Findung von Schulstandorten, an den kommunal (mit)finanzierten Projekten der Schulsozialarbeit etabliert und/oder erweitert werden: Prioritätensetzung/Vergabeverfahren“) ausschließlich unter Anwendung des Bewertungskriteriums „Konzept“ getroffen. Der Jugendhilfeausschuss bestätigt folgende Auswahl an Trägern der freien Jugendhilfe für die genannten Schulen:

- 10. Oberschule/Sportoberschule – Sportjugend Dresden im SSBD e. V.
- Oberschule Weißig – AWO gGmbH
- 25. Oberschule – Sportjugend Dresden im SSBD e. V.
- 88. Oberschule – KulturLeben Dresden UG (haftungsbeschränkt)
- 66. Oberschule – FAW gGmbH Dresden
- 82. Oberschule – Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V.
- 32. Oberschule – Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V.
- 145. Oberschule – Landesverband Sächsischer Jugendbildungs-

werke e. V.

- Schule für Erziehungshilfe „Am Leubnitzbach“ – Internationaler Bund IB Mitte gGmbH für Bildung und Soziale Dienste

Der Schulleitung obliegt, in Bezug auf die getroffene Auswahl des für die jeweilige Schule beschlossenen Trägers der freien Jugendhilfe, das Vetorecht. Für den Fall, dass die Schulleitung eine Kooperation mit dem ausgewählten Träger der freien Jugendhilfe ausschließt, ist dies gegenüber der Verwaltung des Jugendamtes bis zum 30. Juni 2018 schriftlich anzugeben.

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der jeweils ausgewählten Träger gemäß Anlage 2.

3. Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Ranking aller Schulstandorte in Dresden gemäß Anlage 3 zur Kenntnis.

4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fortführung und Anpassung der bisher geförderten Angebote Schulsozialarbeit, welche gemäß Föderichtlinie Schulsozialarbeit des Freistaates Sachsen ab 1. August 2018 finanziert werden, gemäß Anlage 4, laufende Nummer 1 bis 35.

5. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fachkraftaufstockung für die Angebote gemäß Anlage 4, laufende Nr. 36 und 37.

6. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss bis zum 31. Oktober 2018 über notwendige Aktualisierungen zu den Kriterien aus A0305/17 und zum regionalen Gesamtkonzept

zu berichten und ggf. bis zum Jahresende einen entsprechenden Beschlussvorschlag einzubringen.

Umsetzung Beschluss A0390/17 – Redaktionsgruppe A0447/18

Der Unterausschuss Hilfen zur Erziehung erarbeitet auf Grundlage der „Rahmenkonzeption für die Weiterentwicklung der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe nach den Prinzipien der Sozialraumorientierung“ eine Definition des Begriffs Sozialraum und beschreibt die Ziele der Sozialraumorientierung in Dresden.

Dafür wird eine Redaktionsgruppe aus einem/ einer Vertreter/-in der Verwaltung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, einem/ einer Vertreter/-in der freien Träger im Jugendhilfeausschuss und einem/ einer Vertreter/-in der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Fraktionen eingerichtet.

Die Ergebnisse werden nach einer Beteiligungsphase der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII im Jugendhilfeausschuss am 8. November 2018 beschlossen.

Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2017/2018 (V2041/17) – selbstverwalteter Jugendtreff Weixdorf (Pastor-Roller-Straße 14 a)

A0448/18

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die weitere Förderung der laufenden Nummern 5 und 6 der Liste 1 Anlage 2 des Beschlusses V2041/17. Die im Beschluss genannte Übergangsfrist wird bis zum 31. Dezember 2018 verlängert.

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen

Der Ausschuss für Finanzen hat am 18. Juni 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Veränderungen im Investitions- haushalt 2018 des Brand- und Katastrophenschutzamtes V2267/18

Der Ausschuss für Finanzen bestätigt die in der Anlage aufgeführten Veränderungen im Investitions- haushalt 2018 des Brand- und Katastrophenschutzamtes.

Schaffung von Ausgleichsräumen für Hochwasser der Elbe 2018 V2322/18

1. In 2018 besteht das Erfordernis ca. 24.000 m³ Retentionsraum zu schaffen. Dafür wird für 2018 eine budgetneutrale Aufstockung der Einzahlungen und Auszahlungen im PSP-Element UI.4348R001

gemäß Anlage 1 in Höhe von 722.000,00 Euro beschlossen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein „Retentionsraumkonto“ in Analogie zum „Ökokonto“ einzurichten bzw. die Aufgaben über das „Ökokonto“ abzuwickeln. Darüber sind künftige Forderungen zum Retentionsausgleich zu regulieren. Die in Frage kommenden Grundstücke sind dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) beratend und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zur Beschlussfassung vorzulegen.

Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schen-

kungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden vom I. Quartal 2018 V2328/18

1. Der Ausschuss für Finanzen beschließt und erklärt die Zustimmung zur Annahme der bereits auf den Spendekonten der Landeshauptstadt Dresden eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen und der erhaltenen Sachspenden entsprechend beiliegender Anlagen und die Verwendung entsprechend des Spenderwillens und Zuordnung durch die begünstigten Organisationseinheiten für folgende 213 Spenden, Schenkungen und Zuwendungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 306.338,67 EUR mit laufenden Nummern:

■ Anlage 1 für GB Finanzen, Personal und Recht
Spenden ohne Angabe des Verwendungszweckes aus dem Jahr 2015
Gesamtsumme: 792,64 EUR
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10
■ Anlage 2 für GB Bildung und Jugend
Gesamtsumme: 19.658,10 EUR
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56 und 57
■ Anlage 3 für GB Ordnung und Sicherheit
Gesamtsumme: 4.158,35 EUR
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,

10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46 und 47
■ Anlage 4 für GB Kultur und Tourismus – Spendeneingänge über 10.000,00 EUR
Gesamtsumme: 164.289,44 EUR
Spenden Nr. 1 und 2
■ Anlage 5 für GB Kultur und Tourismus
Gesamtsumme: 45.567,12 EUR
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26 und 27
■ Anlage 6 für GB Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen
Gesamtsumme: 13.409,70 EUR
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19,

20, 21, 22, 23, 24 und 25
■ Anlage 7 für GB Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
Gesamtsumme: 57.500,00 EUR
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14
■ Anlage 8 für GB Umwelt und Kommunalwirtschaft
Gesamtsumme: 963,32 EUR
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30 und 31
2. Der Ausschuss für Finanzen nimmt die unter Punkt 2 d der Hinweise des Sächsischen Staatsministerium des Innern fallenden Spenden (Sachspenden – verderbliche Ware) zur Kenntnis:

■ Geschäftsbereich Bildung und Jugend
Spenden Nr. 19, 34, 35 und 55
Bratwürste, Wiener Würstchen und verschiedenes Gebäck für Kinderfeste in Kindertageseinrichtungen
■ Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit
Spenden Nr. 32 und 33
Futter für die Tiere im Tierheim
Budgetneutrale Veränderungen im Haushalt 2018 der Dresdner Musikfestspiele V2358/18
Der Ausschuss für Finanzen beschließt eine budgetneutrale Erhöhung der Erträge und Aufwendungen für die Dresdner Musikfestspiele in Höhe von jeweils 1.299.150 EUR für das Haushaltsjahr 2018.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 20. Juni 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen

Vergabenummer: A22/17, Schulstandort Freiberger Straße, Neubau Weiterführende Allgemeinbildende Schule und 4-Feld-Sporthalle, Planungsleistungen der technischen Ausrüstung HLS (AGR 1 – 3 + 8) HOAI 2013, Lph 2–9, stufenweise Vergabe, V2450/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma IPROConsult GmbH, Schnorrstraße 70, 01069 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: A23/17, Schulstandort Freiberger Straße, Neubau Weiterführende Allgemeinbildende Schule und 4-Feld-Sporthalle, Planungsleistungen technische Ausrüstung (Elt und Aufzug) nach Teil 4, Abschnitt 2 HOAI, HOAI 2013, Lph 2–9, stufenweise Vergabe, V2465/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma SPI Dresden GmbH, Chemnitzer Straße 46 a, 01187 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: A46/17, Objektplanungsleistungen für Gebäude und Innenräume für die Generalsanierung der Kindertagesstätte Rudolf-Bergander-Ring 36/38 in 01219 Dresden, gemäß HOAI § 34 ff. i. V. m. Anlage 10 für die Lph 2–9 (stufenweise Beauftragung), V2452/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Ingenieurgesellschaft Froebel + Froebel, Strehlener Straße 14, 01069 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen

Vergabenummer: 2018-4012-00020, schultägliche Beförderung der Schülerinnen und Schüler der 90. Grundschule auf der Kleinluigaer Straße 25, 01259 Dresden, V2430/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Regionalverkehr Dresden, Ammonstraße 25, 01067 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-4012-00019, tägliche Fahrten von Schülerinnen und Schülern verschiedener kommunaler Grundschulen, Lernfördererschulen, dem Förderzentrum Sprache und der Schule für Hörgeschädigte zum Schwimmunterricht in die Schwimmhallen der Landeshauptstadt Dresden, V2431/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Regionalverkehr Dresden, Ammonstraße 25, 01067 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-6721-00001, Sammlung, Transport und Entsorgung von Papier, Pappe und Kartonagen in der Landeshauptstadt Dresden, V2432/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhalten die Firmen

■ REMONDIS Elbe-Röder GmbH, Mühlbacher Weg 3, 01561 Lampertswalde Ortsteil Quersa, für das Los 1 ■ Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Rosenstraße 99, 01159 Dresden, für die Lose 2, 5, 7, 8, 9 ■ Fehr Umwelt Ost GmbH, Äußere Radeweller Straße 5, 06132 Halle, für die Lose 3, 6

■ Stratmann Entsorgung GmbH, Langebrücker Straße 7, 01109 Dresden, für das Los 4 entsprechend Vergabevorschlag.

■ Beschlussvorlagen zu Bauver-

gaben

Vergabenummer: 2018-6615-00019, Antonsplatz Nord, Erschließung Bauvorhaben Wallstraße 2/1, Los 1 – Straßenbau, V2433/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Wolfgang Hausdorf e. K. Querweg 10, 01561 Thiendorf Ortsteil Dobra, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-6615-00024, Dorotheenstraße zwischen Dohnaer Straße und Reicker Straße, Los – Straßenbau, Tiefbau, V2434/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma WOLFF & MÜLLER Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Dresden, Drescherhäuser 5 c, 01159 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-6615-00027, 01307 Dresden, Kreisverkehr Dürerstraße/Hans-Grundig-Straße, Los 1 – Straßen- und Tiefbau, V2435/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Dresden, Drescherhäuser 5 c, 01159 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-8631-00008, Sanierung/Endverwahrung Collmberghalde, Probesanierung im Böschungsbereich 4, 01189 Dresden-Coschütz, Deponie Collmberg, Abtrag von Asche-Müllablagerungen und Einlagerung in Einlagerungsbereichen, V2455/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Heitkamp Erd- und Straßenbau GmbH, Wilhelmstraße 98, 44649 Herne, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00165,

Betriebshof Lohrmannstraße 11, Neubau von Schüttgutboxen, Lohrmannstraße 11, 01237 Dresden, Los 01 – Neubau Schüttgutboxen, V2456/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Hoch- und Tiefbau Dresden GmbH & Co. KG, Sachsenwerkstraße 31, 01257 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00127, Sanierung Rettungswache Neustadt, Louisenstraße 14–16, 01099 Dresden, Los 23 – Elektrotechnik, V2446/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Herrmann Elektrotechnische Anlagen GmbH & Co. KG, Heidelberger Straße 24, 01189 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00103, Komplexsanierung Kindertageseinrichtung – Gorbitzer Sonnenland im Rahmen des KP III Investprojektes, Omsewitzer Ring 10, 01169 Dresden, Los 50 – Freianlagen, V2437/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Natur + Stein Landschaftsbau GmbH, Altburgstädtel 2, 01157 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00065, 10. Grundschule, Neubau Einfeld-Sporthalle, Struvestraße 11, 01069 Dresden, Los 51: Garten- und Landschaftsbau, V2365/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma LLB GmbH, Lockwitzgrund 29 b, 01257 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00105, 44. Grundschule, Salbachstraße 10, 01279 Dresden, Sanierung Schulgebäude und Sporthalle inkl. Erweiterungsbauten, Los

13 – Innenputz, V2440/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Bau-Cooperation GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 30, 02625 Bautzen, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00137, 44. Grundschule, Salbachstraße 10, 01279 Dresden, Sanierung Schulgebäude und Sporthalle inkl. Erweiterungsbauten, Los 9 – Metallbau und Verglasung Fassade, V2461/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Metallbau Weber GmbH, Fünfminutenweg Süd 13, 04603 Windischleuba, entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2018-65-00136, Erweiterungsbau 47. Grundschule und Neubau Einfeld-Sporthalle, Mockritzer Straße 19, 01219 Dresden, Los 320-05 Fassade Wärme-Dämm-Verbund-System, V2454/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma DaKA Kalenik Baudeco GmbH, Zeppelinring 19–21, 63165 Mühlheim am Main, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-GB111-00057, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Los VE03.3 – Verblendmauerwerk, V2445/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma EngFle Baugesellschaft mbH, Rothentor 1–3, 23966 Wismar, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-GB111-00060, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden-Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los P04 – Landschaftsbau 2. BA, V2443/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma HSD GmbH, An der Eisenbahn 7, 01099 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-GB111-00054, Gymnasium Dreikönigsschule, Sanierung Haus A-C, Louisestraße 42, 01099 Dresden, Los A33 – Stark- und Schwachstrom, V2441/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Elektro Ramm GmbH, Augustusburger Straße

41, 09557 Flöha, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00086, BSZ für Wirtschaft Franz Ludwig Gehe, energetische Sanierung Schulgebäude, Leutewitzer Ring 139-141, 01169 Dresden; Los 07.3: Rohbauarbeiten Verbinder, V2406/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., Leipziger Straße 40, 01662 Meißen, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00078, BSZ für Wirtschaft Franz Ludwig Gehe – energetische Sanierung Schulgebäude, Leutewitzer Ring 139-141, 01169 Dresden, Los 08.1 – Kunststofffenster Haus 2, V2453/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma SELO Fensterbau GmbH, Carl-Zeiss-Straße 14, 67227 Frankenthal, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00115, BSZ für Wirtschaft Franz Ludwig Gehe – energetische Sanierung Schulgebäude, Leutewitzer

Ring 139–141, 01169 Dresden, Los 41 – Sanitärtechnik, V2438/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma BROCKMANN KLIMA GmbH, Löbtauer Straße 44, 01159 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00116, BSZ für Wirtschaft Franz Ludwig Gehe – energetische Sanierung Schulgebäude, Leutewitzer Ring 139–141, 01169 Dresden, Los 42 – Heizungstechnik, V2439/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma BROCKMANN KLIMA GmbH, Löbtauer Straße 44, 01159 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00120, BSZ für Wirtschaft Franz Ludwig Gehe – energetische Sanierung Schulgebäude, Leutewitzer Ring 139-141, 01169 Dresden, Los 43 – Raumlufttechnik, V2460/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma BROCKMANN KLIMA GmbH, Löbtauer Straße 44, 01159 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Ausschreibung**Bewirtschaftung der Imbisseinrichtung im Strandbad Wostra**

Wilhelm-Weitling-Straße 39, 01259 Dresden, FKK

1. Vermieterin

Dresdner Bäder GmbH
Maternistraße 15
01067 Dresden
Telefon (03 51) 2 63 55 5
E-Mail: info@dd-baeder.de

2. Öffnungszeiten

Das Strandbad Wostra ist von Mai bis September täglich geöffnet. Der Imbissbetrieb ist entsprechend der Öffnungszeiten zu

gewährleisten.

Der Dresdner Bäder GmbH bleibt vorbehalten, bei schlechter Wetterlage das Strandbad zu schließen. 2017 besuchten während der Freibadsaison rund 30.700 Gäste die Anlage.

3. Angaben zum Mietobjekt

Zum Objekt gehören ein Verkaufsraum (Fläche: 21 m²), zwei Lager (Fläche: 15 und 6 m²) sowie

eine Terrasse (Fläche: 54 m²). Die Räumlichkeiten werden mit der heute vorhandenen Infrastruktur und Ausstattung (Abstimmung mit dem derzeitigen Imbissbetreiber) angeboten. Das Mobilier kann, wie bestehend, vom Vermieter käuflich erworben werden. Der künftige Mieter realisiert die für sein Konzept und dessen Betrieb nötigen An-

passungen und Investitionen auf eigene Rechnung.

4. Mietbedingungen

Geschäftsmietvertrag
Mietbeginn ab Mai 2019
Nettokaltmiete auf Anfrage
Nähere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie per E-Mail oder telefonisch.
Abgabe der Bewerbungsunterlagen: 31. Oktober 2018

Farn- und Samenpflanzen in Dresden werden erfasst

Bedienstete können sich mit Ausweis legitimieren

Gemäß § 1 Nr. 12 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie die Aufgaben, fachliche Grundlagen für regionale Förderschwerpunkte und -maßnahmen zu erarbeiten sowie Fördermaßnahmen zu bewerten, fachlich zu begleiten und ihren Erfolg zu kontrollieren.

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen.

Als Tageszeit gilt die Zeit von 6 bis 22 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind. Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen.

In den Jahren 2018 bis 2020 ist in der Stadt Dresden von der Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege, Referat Artenschutz die

folgende Untersuchung geplant: Ergänzende Erfassungen zu ausgewählten rückläufigen Farn- und Samenpflanzen Sachsen sowie Neophyten der Unionsliste. Weil sich die Erhebungen im Rahmen der oben genannten Untersuchung insgesamt auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken können, wird sie öffentlich bekannt gemacht.

Die für die oben genannten Aufgaben legitimierten LfULG-Bediensteten und deren Beauftragte führen ein entsprechendes Nachweisdokument mit.

Allgemeinverfügung

Betreten des Waldes nach dem Sturmereignis „Friederike“

Aufhebung der angeordneten Teilserrung von Waldflächen

Die Landeshauptstadt Dresden, Untere Forstbehörde – hier handelnd als Forstpolizeibehörde gemäß Paragraf 41 SächsWaldG – erlies gemäß Paragraf 13 Absatz 2 SächsWaldG am 19. Januar 2018 eine Allgemeinverfügung zur Sperrung der Waldflächen im Zuständigkeitsgebiet. Für danach beraumte und gesicher-

te Hauptwege (Mindestbreite rund 3,5 Meter) und gesicherte Aufenthaltsflächen wurde die ergangene Allgemeinverfügung teilweise zum 30. Januar 2018 aufgehoben.

Aufhebung der Allgemeinverfügung

1. Die Landeshauptstadt Dresden (als Untere Forstbehörde) – hier

handelnd als Forstpolizeibehörde gemäß Paragraf 41 SächsWaldG – hebt gemäß Paragraf 13 Absatz 2 SächsWaldG ihre Allgemeinverfügung vom 19. Januar 2018 geändert am 30. Januar 2018 vollumfänglich auf.

2. Mit ihrer Bekanntgabe durch Rundfunk und Presse wird die Aufhebung der Sperrung wirksam.

Hinweise:

Es wird allen Bürgerinnen und Bürgern empfohlen auch weiterhin nur unter höchstmöglicher Aufmerksamkeit die Waldflächen zu betreten. Vereinzelt werden in den Waldbeständen noch bis in den Oktober 2018 hinein einzelne Windbruch- und Windwurfschäden beseitigt.

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Stadtverwaltung Dresden sind folgende Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei.

Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßiges Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

■ In der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenberg ist die Stelle

**Sachbearbeiter/-in
Ortschaftsratsangelegenheiten
Entgeltgruppe 8**
Chiffre-Nr. 94SW180601

ab dem 1. Oktober 2018 zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation, A-I-Lehrgang). Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist:
10. Juli 2018

■ Im Stadtplanungsamt ist die Stelle

**Sachbearbeiter/-in
DV-Organisation und Plangrundlagen
Entgeltgruppe 10**
Chiffre-Nr. 61180601

ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) der Fachrichtung Geoinformation oder vergleichbarer Fachrichtung. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist:
10. Juli 2018

■ In den Museen der Stadt Dresden ist die Stelle

**Museologin/
Museologe
fotografische
Sammlungen
Entgeltgruppe 9 c**
Chiffre-Nr. 43180601

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung Diplom (FH, BA), Bachelor in der Fachrichtung Museologie. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist:
13. Juli 2018

■ Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Stadt Dresden ist die Stelle

**Abfallwirtschaftsmanager/-in
Entgeltgruppe 11**
Chiffre-Nr. 67180601

ab dem 1. September 2018 zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung in einem technisch-ingenieurwissenschaftlichen Studiengang mit der Berufsbezeichnung „Ingenieurin/Ingenieur“, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in den Fachrichtungen Abfallwirtschaft, Umweltverfahrenstechnik, Entsorgungstechnik oder vergleichbar. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist:
16. Juli 2018

■ Im Umweltamt ist die Stelle

**Abteilungsleiter/-in
Stadtökologie
Entgeltgruppe 15
Chiffre-Nr. 86180602**

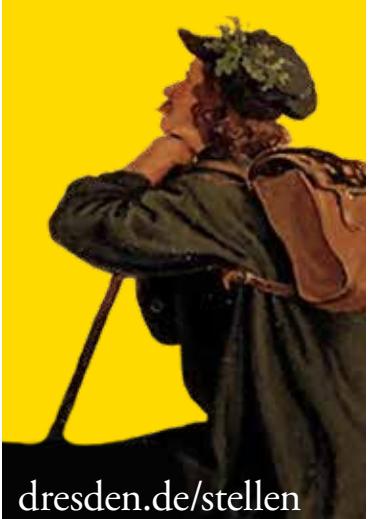
ab dem 1. Oktober 2018 zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) in der Raumplanung, Stadt- und Landschaftsplanung, Geografie oder vergleichbarer Abschluss mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist:
23. Juli 2018

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen lesen Sie unter www.dresden.de/stellen.

Bewerben?



[dresden.de/stellen](http://www.dresden.de/stellen)

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999

Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat aufgrund von Änderungen und Ergänzungen im Entwurf des Flächennutzungsplanes am 3. Mai 2018 nach § 4 a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V1939/17 die erneute öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Hierbei wurde bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den folgenden, im Flächennutzungsplan rot markierten, geänderten Teilen des Flächennutzungsplanes abgegeben werden können:

- geänderte Flächendarstellungen
- hinzugekommene Symbole
- weggefallene Symbole
- hinzugekommene Liniendarstellungen
- weggefallene Liniendarstellungen
- Darstellungen von Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Der geänderte Entwurf des Flächennutzungsplanes liegt mit den Markierungen der geänderten und ergänzten Teile, zu denen Stellungnahmen abgegeben werden können, seiner Begründung, dem Umweltbericht und den wesentlichen umweltbezogenen Informationen für die Dauer vom **6. Juli 2018 bis einschließlich 7. August 2018** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen und auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de/ eingesehen werden. In den Internetportalen ist auch die Platzierung von Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan-Entwurf möglich.

Es sind umweltbezogene Informa-

tionen aus den folgenden Quellen verfügbar:

- Landschaftsplan Dresden
- Umweltbericht zum Flächennutzungsplan-Entwurf
- Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan-Entwurf

Landschaftsplan

Der Landschaftsplan hat die Aufgabe, die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege für die Gesamtstadt zu konkretisieren und die Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele auch für die Planungen aufzuzeigen, deren Entscheidungen sich auf Natur und Landschaft im Planungsraum auswirken können. Er besteht aus folgenden Hauptteilen: A Allgemeiner Teil mit einer Beschreibung der naturräumlichen Situation, der stadtökologischen und städtebaulichen Entwicklung und der aktuellen Nutzungsstruktur B Analytischer Teil mit einer Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes (gegliedert nach den Schutzwerten Boden, Wasser, Stadtklima, Arten und Biotope, Landschaftsbild, Mensch, Kulturgüter, sonstige Sachgüter) sowie bestehender Konflikte

C Planerischer Teil (langfristiges strategisches Leitbild, sektorale Fachleitbilder, Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept, Abweichungen des Flächennutzungsplans von den Zielen des Landschaftsplans)

D Anhang (Karten, Texte, Strategische Umweltprüfung mit Natura 2000-Prüfung, weitere Angaben)

Umweltbericht zum Flächennutzungsplan-Entwurf

Die Umweltprüfung bezieht sich auf das, was nach gegenwärtigem Wissensstand und allgemein anerkannten Prüfmethoden sowie nach Inhalt und Detaillierungsgrad des Flächennutzungsplans in angemessener Weise verlangt werden kann. Der Umweltbericht (Stand 30. Dezember 2016, mit einem Nachtrag vom Juni 2018) dokumentiert das Ergebnis der Umweltprüfung und besteht aus folgenden Hauptteilen:

1 Einleitung: Ziele des Umweltschutzes, Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustandes (gegliedert nach Schutzwerten),

Ausführungen zum Klimawandel 2 Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen des Flächennutzungsplans (Gesamtplanbetrachtung, vertiefende Prüfung von Planungsfächern sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der Schutzwerte

3 FFH/SPA-Vorprüfung (Auswirkungen der Planung auf Natura 2000-Gebiete)
4 Seveso-Prüfung (Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen gemäß Richtlinie 2012/18/EU)

5 weitere Angaben (verwendete Unterlagen, aufgetretene Schwierigkeiten, geplante Maßnahmen zur Überwachung, allgemein verständliche Zusammenfassung)

Umweltbezogene Stellungnahmen zum FNP-Entwurf

Die umweltbezogenen Stellungnahmen wurden von Behörden sowie Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit von März bis Juni 2015 abgegeben und enthalten Informationen zu folgenden Themen:

- Schutzwert Arten und Biotope
- forstfachliche Bewertung von mehreren Waldflächen
- Informationen zum Vorkommen meist einzelner Tier- und Pflanzenarten in verschiedenen Teilräumen
- Einzelaussagen zur Biotopausstattung bzw. Biotopqualität von konkreten Standorten
- Kritik an der Schutzwürdigkeit einzelner Schutzobjekte nach Naturschutzrecht
- Hinweise auf weitere Schutzobjekte in einem Teilraum
- einzelne Hinweise zu naturschutzfachlichen Schutzgebieten und Schutzgebietsplanungen
- Hinweise auf vorliegende Artenschutzwurten für konkrete Standorte
- Schutzwert Boden
- gesamtstädtische Angaben zu Gebieten mit unterirdischen Hohlräumen
- Aussagen zu Bodenqualitäten, geologischen Verhältnissen oder Standorteigenschaften in einzelnen Teilräumen
- Hinweise zu Altlastenverdachtsflächen des Sächsischen Altlastenkatasters
- Schutzwert Wasser
- Auflistung von Planfeststellungsbeschlüssen für Hochwasserschutzanlagen im gesamten Stadtgebiet
- Hinweise auf Gefahren durch Extremhochwasser in konkreten Teilräumen
- kurze Darstellung der Abfluss-situation bzw. der Folgen von Starkregenereignissen in einzelnen Teilräumen
- Darlegung des Konfliktpoten-zials von Darstellungen im Über-schwemmungsgebiet der Elbe bzw. im Hochwasserabflussbereich der Elbe
- einzelne Informationen zur Grundwassersituations oder zu Grundwasserhochständen nach Flut- oder Regenereignissen an konkreten Standorten
- Kritik an der Hochwasserge-fährdungseinschätzung an einem konkreten Standort
- Hinweis auf ein Wassereinzugs-gebiet an konkreten Standorten
- Schutzwert Klima
- kurze Beschreibung der Relevanz von einzelnen Teilräumen für das Stadtklima
- Schutzwert Mensch/menschliche Gesundheit
- Aussagen zur Verkehrslärmbelastung an einem konkreten Standort
- Hinweis auf mögliche Lärmkonflikte an einigen Standorten durch benachbarte Bestandsnutzungen
- schalltechnisches Gutachten für ein konkretes Planungsvorhaben
- Vorschriften für Lärmschutz
- Auflistung von Firmen mit erweiterten Pflichten gemäß der Störfall-Verordnung (12. BlmschV)
- Schutzwert Kultur- und sonstige Sachgüter
- Ausführungen zu möglichen Schadenshöhen durch Hochwas-sergefaren an einem konkreten Standort
- Hinweise zu denkmalschutz-rechtlichen Schutzobjekten in einem Teilraum
- Aussagen zur Landnutzungsge-schichte auf einer konkreten Fläche
- schutzwertübergreifend
- kritische Bewertung einzelner Steckbriefe im Umweltbericht, mit Aussagen zum Bestand

geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes und in die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen sowie Stellungnahmen zu den geänderten und ergänzten Teilen schriftlich an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden, oder während der Sprech-

zeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 6304 (6. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben. Weiterhin können Stellungnahmen auch per E-Mail an <Flaechennutzungsplan@Dresden.de> vorgebracht werden. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abge-

geben werden, können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die im Rahmen der

Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

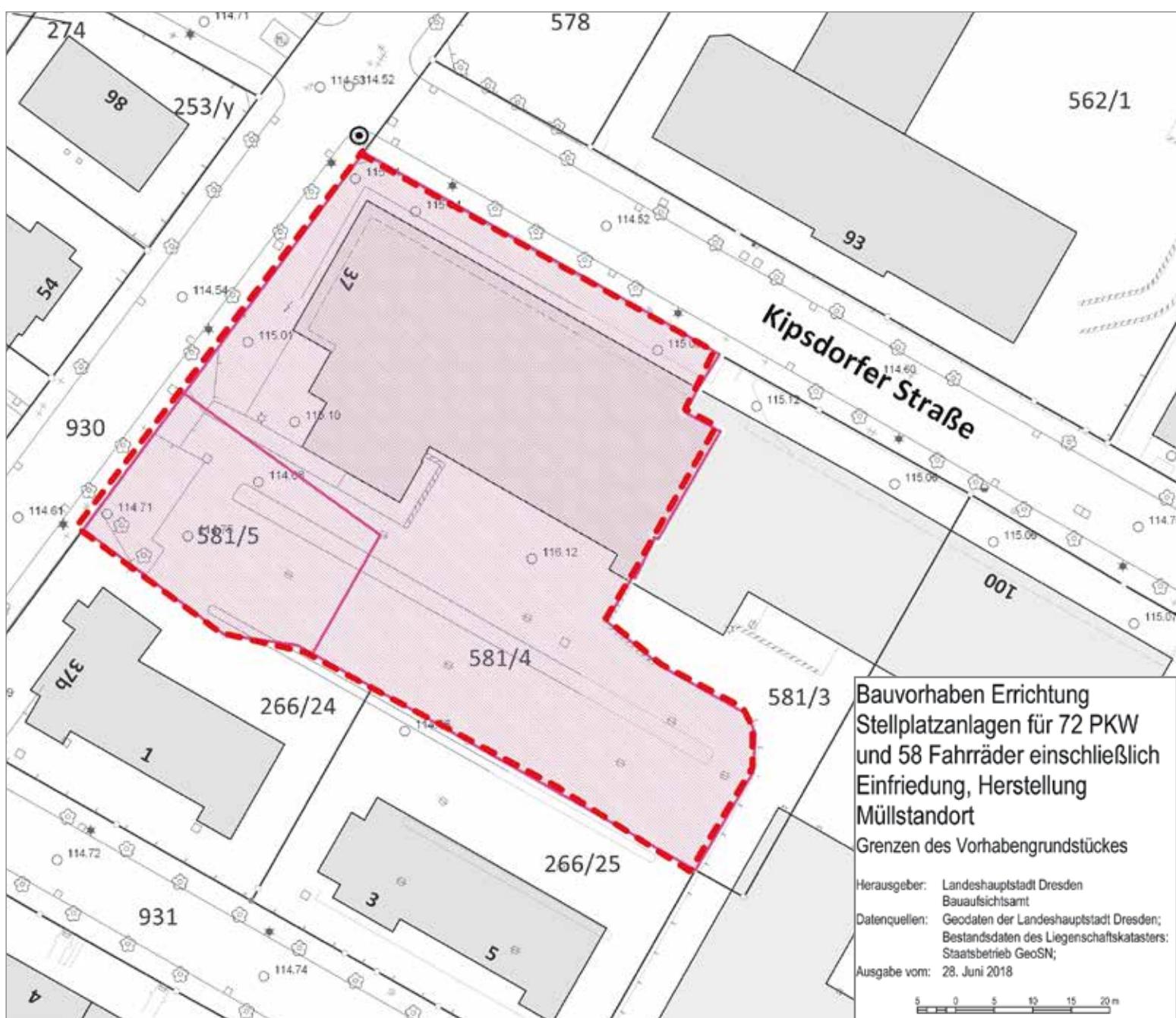
Dresden, 15. Juni 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung Stellplatzanlage für PKW und Fahrräder mit Einfriedung, Herstellung Müllstandort“

Lauensteiner Straße 37; Gemarkung Striesen; Flurstücke 581/4, 581/5



Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 11. Juni 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/5/BV/01957/18 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
Errichtung Stellplatzanlage mit 72

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Stellplätzen für PKW und 58 Stellplätzen für Fahrräder einschließlich Einfriedung, Herstellung eines Müllplatzes auf dem Grundstück:
Lauensteiner Straße 37;
Gemarkung Striesen, Flurstücke
581/4, 581/5
wird mit einer Nebenbestimmung erteilt.
(2) Die Baugenehmigung enthält eine Auflage zum Lärmschutz während der Nachtzeit.
(3) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.
Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann inner-

halb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben

genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5020, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

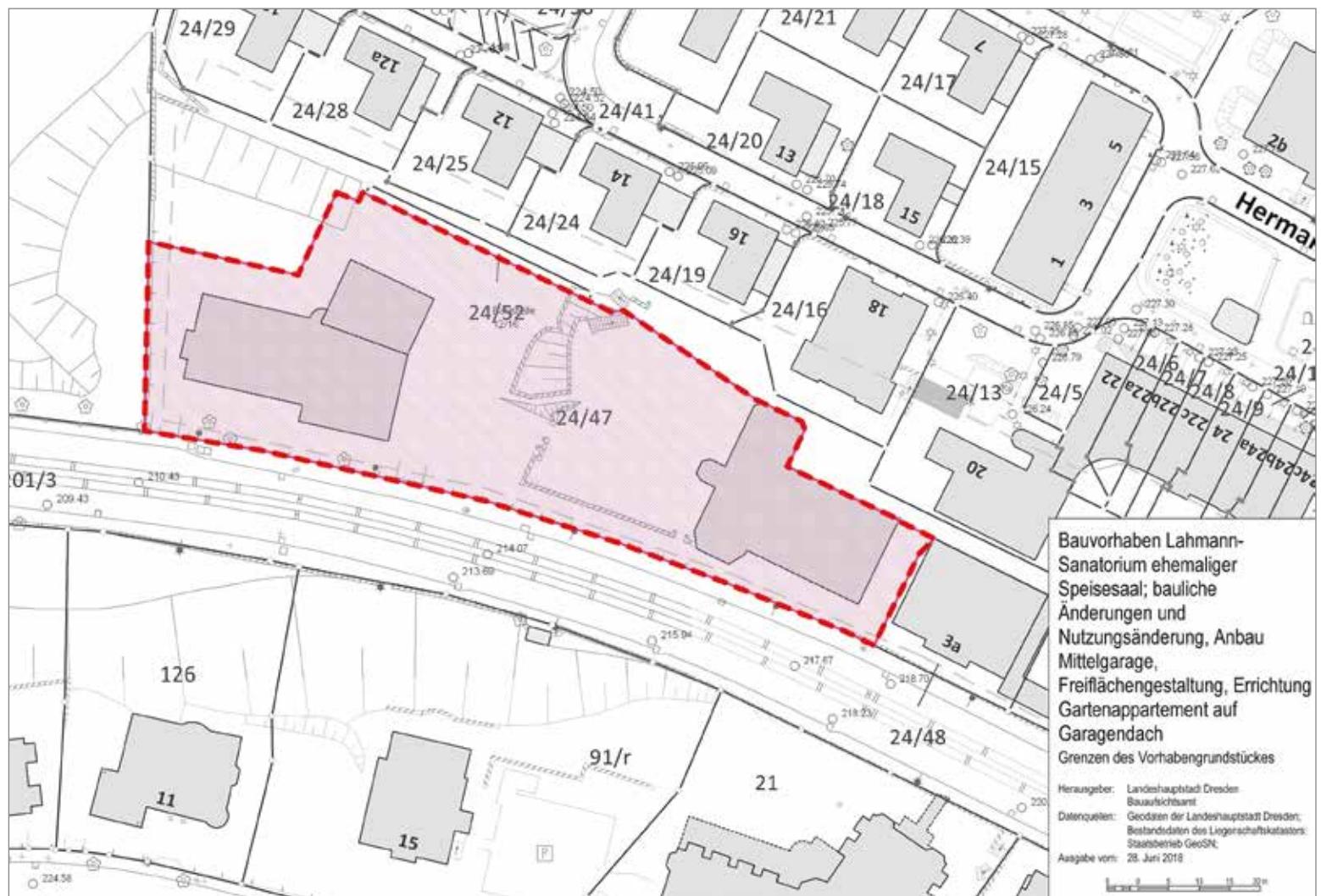
Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis
18 Uhr

Dresden, 28. Juni 2018

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Lahmann-Sanatorium ehemaliger Speisesaal; bauliche Änderungen und Nutzungsänderung, Anbau Mittelgarage, Freiflächengestaltung sowie Errichtung Gartenappartement auf Garagendach“

Bautzner Landstraße; Gemarkung Weißer Hirsch, Flurstück 24/47



Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 11. Juni 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/4/BV/06374/17 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Erteilung der Baugenehmigung für das Vorhaben „Lahmann-Sanatorium ehemaliger Speisesaal: Nutzungsänderung in Wohngebäude mit 13 Wohneinheiten, Änderung Grundrisse, Einbau Aufzug, Anbau Balkone, Erneuerung und Änderung Dach, Anbau Mittelgarage mit 20 Stellplätzen (Doppelparker), Errichtung Gartenappartement auf Garagendach, Freiflächengestaltung. Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans, Anträge auf Abweichung von den Vorschriften der SächsBO auf dem Grundstück: Bautzner Landstraße;

Gemarkung Weißer Hirsch, Flurstück 24/47

wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Es wurden drei Abweichungen

von bauordnungsrechtlichen Vorschriften nach § 67 SächsBO erteilt
(3) Es wurden vier Befreiungen von Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes nach § 31 (1) BauGB erteilt. Sie betreffen u.a. Festsetzungen zu Baulinien und Baugrenzen, die Festsetzung zum Erhalt eines Baumes und die Festsetzung „Schallschutzmaßnahme“ für die Verlängerung und

Verglasung der Pergola bis zum Speisesaal

(4) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

(5) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5020, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 28. Juni 2018

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt

Beantragen?



dresden.de/buergerbueros

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBI. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBI. I S. 3122) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder

Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum **2. Juli 2018, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.
3. Soweit die Beseitigung der Wer-

beanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 29. Juni 2018 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und

Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettitz
Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Öffentliche Bekanntmachung

Personal- und Sachkosten nach § 14 Abs. 2 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2017

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 Stunden in EUR	Kindergarten 9 Stunden in EUR	Hort 6 Stunden in EUR
Erforderliche Personalkosten	816,28	395,74	216,00
Erforderliche Sachkosten	164,87	138,60	76,47
Personal- und Sachkosten	981,15	534,34	292,47

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 Stunden)

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 Stunden in EUR	Kindergarten 9 Stunden in EUR	Hort 6 Stunden in EUR
Landeszuschuss	177,78	177,78	118,52
Elternbeitrag (ungekürzt)	206,89	142,53	83,01
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	596,48	214,03	90,94

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	148.032,13
Zinsen	0
Miete	1.706.562,92
Gesamt	1.854.595,05

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 Stunden in EUR	Kindergarten 9 Stunden in EUR	Hort 6 Stunden in EUR
Gesamt	79,47	43,28	23,69

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Kosten für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 Stunden in EUR
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung	791,72
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	2,28
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	35,44
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung	29,11
= Laufende Geldleistung	858,55
Weitere Kosten für die Kindertagespflege	220,30
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	1.078,85

2.2. Deckung der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 Stunden in EUR
Landeszuschuss	177,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	206,89
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	694,18

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 5,99 Euro monatlich je 9-h-Kind und 3,99 Euro je 6-h-Kind.

Dresden, 20. Juni 2018

Hartmut Vorjohann
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Betriebskosten für Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 Förderschulbetreuungsverordnung (SächsFöSchulBetrVO) der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2017

1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten (bezogen auf eine sechsständige Betreuung)

Betreuungsangebot 6 Stunden in EUR

Erforderliche Personalkosten	296,72
Erforderliche Sachkosten	151,50
Erforderliche Betriebskosten	448,22

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

Betreuungsangebot 6 Stunden in EUR

Landeszuschuss	139,29
Elternbeitrag (ungekürzt)	107,73
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)	201,20

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen je Monat

Aufwendungen in EUR

Abschreibungen	1.901,01
Zinsen	0
Miete	21.915,44
Gesamt	23.816,45

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

Betreuungsangebot 6 Stunden in EUR

Gesamt	36,31
--------	-------

Dresden, 20. Juni 2018

Hartmut Vorjohann
Bürgermeister

Kita-Wunsch?



dresden.de/kitas

Welche Schule?



dresden.de/schule

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Geschäftsführer:
Torsten Scharfe
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 03 16 20
Telefax (03 51) 42 03 16 97
Redaktion: Sandra Reimann

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.



DAS SOLEBAD IN DER NATUR.



© Beate Wätzels



SoleBad

8 Badebecken, Warmaußenbecken mit Strömungskanal, Dampfbad und Soleinhalstation in Gurkenfässern

WellnessGalerie

Pflegepackungen, Bäder, Massagen, Kosmetik

SaunaGarten

Feuersauna, Spreewaldsauna, Kräutersauna, Ruhesauna, Sanarium, Caldarium, Dampfbad, Kaltbewegungsbecken

Weitere Angebote

FitnessPanorama, ThermenRestaurant, Badeshop

GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie 1 Tageskarte zum Preis des 3-Stunden-Tarifs in der Spreewald Therme.

Einlösbar bis 30.09.2018, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. (Gutschein-Code DA18)

SPREEWALD THERME GmbH
www.spreewald-therme.de



SPREEWALD THERME GmbH | Ringchaussee 152 | 03096 Burg (Spreewald)
Telefon 035603 18850 | www.spreewald-therme.de